

1. Weil mich geg'n euch

Cantus

1. Weil mich geg'n Euch Ve - nus' Pfeil' hab'n ü - ber - wun - den, mir
2. Euch hab ich zu Gunst er - wä - let mir al - lei - ne, solch's

Altus

1. Weil mich geg'n Euch Ve - nus' Pfeil' hab'n ü - ber - wun - den, mir
2. Euch hab ich zu Gunst er - wä - let mir al - lei - ne, solch's

Tenor

1. Weil mich geg'n Euch Ve - nus' Pfeil' hab'n ü - ber - wun - den, mir
2. Euch hab ich zu Gunst er - wä - let mir al - lei - ne, solch's

Quinta vox

8 1. Weil mich geg'n Euch Ve - nus' Pfeil' hab'n ü - ber - wun - den, mir
2. Euch hab ich zu Gunst er - wä - let mir al - lei - ne, solch's

Basis

1. Weil mich geg'n Euch Ve - nus' Pfeil' hab'n ü - ber - wun - den, mir
2. Euch hab ich zu Gunst er - wä - let mir al - lei - ne, solch's

5 10

Lieb ver - bun - den, daß noch zur Stun - den ich ha - be we - nig Rast,
nicht ver - nei - ne, will auch sonst kei - ne auf die - ser wei - ten Welt,

Lieb ver - bun - den, daß noch zur Stun - den ich ha - be we - nig Rast,
nicht ver - nei - ne, will auch sonst kei - ne auf die - ser wei - ten Welt,

8 1. Lieb ver - bun - den, daß noch zur Stun - den ich ha - be we - nig Rast,
nicht ver - nei - ne, will auch sonst kei - ne auf die - ser wei - ten Welt,

Lieb ver - bun - den, daß noch zur Stun - den ich ha - be we - nig Rast,
nicht ver - nei - ne, will auch sonst kei - ne auf die - ser wei - ten Welt,

15

so bitt ich, Jung - frau-lein zart, be - richt mich e - ben, ob ihr wollt ge -
wenn Ihr's nur er - ken-nen wollt und mein Herz stil - len, mit gu - tem Wil -

so bitt ich, Jung - frau-lein zart, be - richt mich e - ben, ob Ihr wollt ge -
wenn Ihr's nur er - ken-nen wollt und mein Herz stil - len, mit gu - tem Wil -

so bitt ich, Jung - frau-lein zart, be - richt mich e - ben, ob Ihr wollt ge -
wenn Ihr's nur er - ken-nen wollt und mein Herz stil - len, mit gu - tem Wil -

8 so bitt ich, Jung - frau-lein zart, be - richt mich e - ben, ob Ihr wollt ge - ben
wenn Ihr's nur er - ken-nen wollt und mein Herz stil - len, mit gu - tem Wil - len

so bitt ich, Jung - frau-lein zart, be - richt mich e - ben, ob Ihr wollt ge -
wenn Ihr's nur er - ken-nen wollt und mein Herz stil - len, mit gu - tem Wil -

20

ben ohn Wi - der - stre - ben mei'm jun - gen Her - zen Trost.
len mein B'gier er - ful - len, die so fest auf Euch hält.

ben ohn Wi - der - stre - ben mei'm jun - gen Her - zen Trost.
len mein B'gier er - ful - len, die so fest auf Euch hält.

ben ohn Wi - der - stre - ben mei'm jun - gen Her - zen Trost.
len mein B'gier er - ful - len, die so fest auf Euch hält.

8 _ ohn Wi - der - stre - ben mei'm jun - gen Her - zen Trost.
_ mein B'gier er - ful - len, die so fest auf Euch hält.

ben ohn Wi - der - stre - ben mei'm jun - gen Her - zen Trost.
len mein B'gier er - ful - len, die so fest auf Euch hält.

3. Ach, daß Ihr nur wissen sollt,
wie ich mich kränke,
zu Euch mich senke,
wenn ich gedanke
an Euch in Lieb und Gunst.
Glaubt ich dies und anders nicht,
euch würd erbarmen
mein Schreien, Kamen,
welchs Ihr mir Amen
habt lang gegönnt umsonst.

4. Aber wie ich leichtlich kann
bei mir eressen,
tut Ihr's vergessen
und acht nicht dessen,
wes ich mich geg'n Euch klag
Drum erhöret doch mein' Bitt,
laßt mir gelingen,
tut mir Ruh bringen,
Lieb tut mich zwingen,
Hilf wart ich alle Tag.

2. O schönes Lieb

Valentin Haußmann

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. O schö - nes Lieb, mein Sinn und mein Ge -
ich bitt, nicht üb an mir ein fal - sches

8

5

dan - ken, o sehn - li - che Be - gier, Kannst je wohl er - ach - ten, wie
Wan - ken, dein Gunst be - wei - se mir,

8

dan - ken, o sehn - li - che Be - gier, Kannst je wohl er - ach - ten, wie
Wan - ken, dein Gunst be - wei - se mir,

10

herz - lich ich tu trach - ten ohn Un - ter - laß nach dir.

herz - lich ich tu trach - ten ohn Un - ter - laß nach dir.

herz - lich ich tu trach - ten ohn Un - ter - laß nach dir.

8 herz - lich ich tu trach - ten ohn Un - ter - laß nach dir.

herz - lich ich tu trach - ten ohn Un - ter - laß nach dir.

2. Mein Herz das brinnt
gegn dir in Zucht und Ehren,
kann nicht zufrieden sein,
bis daß es findt,
was es tut hier begehren,
und hat drum solche Pein.
Möcht es gern erleben,
du tatest dich ihm ergeben
in sein Gewalt allein.

3. Das glaubst du nicht,
wenn ich es dir gleich klage,
dir nur ein Märlein ist,
was mir gebricht
und alles, was ich sage,
ger wenig du ermißt.
Drum ich mich betrübe,
daß du in unsrer Liebe
so gar unachtsam bist.

4. O Aufenthalt,
tu mich nicht länger quälen,
so du hast was im Sinn.
Zum End brings bald
und schaff Ruh meiner Seelen,
nimm mich zu dir nur hin.
Hab mich dir zu eigen,
Treu will ich dir erzeigen,
weil ich dein Diener bin.

3. Aus meines Herzens Grund

Cantus

1. Aus mei-nes Her - zens Grund klag ich zu die-ser
2. Wer hätt es doch ge - dacht, daß Lieb hätt sol-che

Altus

1. Aus mei-nes Her-zens Grund klag ich zu die - - ser
2. Wer hätt es doch ge - dacht daß Lieb hätt sol - - che

Tenor

1. Aus mei-nes Her-zens Grund klag ich zu die - ser Stund,
2. Wer hätt es doch ge - dacht, daß Lieb hätt sol - che Macht,

Quinta vox

8 1. Aus mei-nes Her - - zens klag ich zu dies'r
2. Wer hätt es doch _____ g'dacht, daß Lieb hätt solch

Basis

1. Aus mei-nes Her-zens Grund klag ich zu die-ser
2. Wer hätt des doch ge - dacht, daß Lieb hätt sol-che

5

Stund, daß Ihr mein jun - ges Herz tut füh - ren so in'n Schmerz.
Macht, die al - le Witz und Sinn reißt zu sich gar da - hin,

Stund, daß _____ Ihr mein jun - ges Herz tut füh - ren so in'n Schmerz.
Macht, die _____ al - le Witz und Sinn reißt zu _____ sich gar da - hin,

daß Ihr mein jun - ges Herz tut füh - ren so in'n Schmerz.
die al - le Witz und Sinn reißt zu sich gar da - hin,

8 Stund, daß Ihr mein jun - ges Herz tut füh - ren so in'n Schmerz.
Macht, die al - le Witz und Sinn reißt zu sich gar da - hin,

Stund, daß Ihr mein jun - ges Herz tut füh - ren so in'n Schmerz.
Macht, die al - le Witz und Sinn reißt zu sich gar da - hin,

10

Es lei - det Angst und schwe - re Pein von we - gen Eu - rer
wo Ve - nus dies Feur zün - det an, die Her - zen recht er -

8 Es lei - det Angst und schwe - re Pein von we - gen Eu - rer
wo Ve - nus dies Feur zün - det an, die Her - zen recht er -

15

Gunst und mag keins - we - ges fröh - lich sein, so krän - ket's Lie - bes - brunst.
hitzt, wed'r Rast noch Ruh man ha - ben kann, das - selb er - fahr ich jetzt.

8 Eu - rer Gunst und mag keins - we - ges fröh - lich sein, so kränkt's Lie - bes - brunst.
recht er - hitzt, wed'r Rast noch Ruh man ha - ben kann, das er - fahr ich jetzt.

3. Ob dir verborgen nicht,
o allerschönst Gesicht,
meins Herzens groß Beschwer,
achst du es doch nicht sehr.
Je mehr ich geg'n dir seufzen tu
und bring dir vor mein Not,
so gibst du mir ein Lach dazu,
das möcht mir tun den Tod.

4. Ach hilf, du Göttin zart,
laß nicht die Liebst so hart
geg'n ihren Diener sein,
der ich's so treulich mein.
Wenn du nur möchtest gebieten ihr,
daß sie mein Gunst nähman,
so würd sie gern gehorchen dir,
da zweifel ich nicht dran.

4. Mit Elend und mit Leid

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Mit E - lend und mit Leid ver - treib ich mei - ne
2. Ich hab mich lang ge - wehrt, da - wi - der mich ge -

8

1. Mit E - lend und mit Leid ver - treib ich mei - ne
2. Ich hab mich lang ge - wehrt, da - wi - der mich ge -

1. Mit E - lend und mit Leid ver - treib ich mei - ne
2. Ich hab mich lang ge - wehrt, da - wi - der mich ge -

5

Zeit, weil mich um Eu - ret - wil - len die Lieb so hart be - streit'.
sperrt, je mehr ich bin ent - ge - gen, je streng'r sie mit mir fährt.

8

Zeit, weil mich um Eu - ret - wil - len die Lieb so hart be - streit'.
sperrt, je mich ich bin ent - ge - gen, je streng'r sie mit mir fährt.

Zeit, weil mich um Eu - ret - wil - len die Lieb so hart be - streit'.
sperrt, je mehr ich bin ent - ge - gen, je streng'r sie mit mir fährt.

10

Sie zwingt das Her - ze mein, nimmt es ge - wal - tig ein, ihr'
Ich glaub, daß es sei wahr, für Lieb nichts hil - fet gar, kein

8 Sie zwingt das Her - ze mein, nimmt es ge - wal - tig ein,
Ich glaub, daß es sei wahr, für Lieb nichts hil - fet gar,

Sie zwingt das Her - ze mein, nimmt es ge - wal - tig ein, ihr'
Ich glaub, daß es sei wahr, für Lieb nichts hil - fet gar, kein

Sie zwingt das Her - ze mein, nimmt es ge - wal - tig ein,
Ich glaub, daß es sei wahr, für Lieb nichts hil - fet gar,

Sie zwingt das Her - ze mein, nimmt es ge - wal - tig ein, ihr'
Ich glaub, daß es sei wahr, für Lieb nichts hil - fet gar, kein

15

Flamm kann ich nicht stil - len, ist mir ein schwe - re Pein.
Schild noch Kreuz noch Se - gen, an mir be - weist sich's klar.

Flamm kann ich nicht stil - len, ist mir ein schwe - re Pein.
Schild noch Kreuz noch Se - gen, an mir be - weist sich's klar.

Flamm kann ich nicht stil - len, ist mir ein schwe - re Pein.
Schild noch Kreuz noch Se - gen, an mir be - weist sich's klar.

8 ihr Flamm kann ich nicht stil - len, ein schwe - re Pein.
kein Schild noch Kreuz noch Se - gen, be - weist sich's klar.

Flamm kann ich nicht stil - len, ist mir ein schwe - re Pein.
Schild noch Kreuz noch Se - gen, an mir be - weist sich's klar.

3. Das macht allein die Stund,
da mich Eu'r roter Mund
so höflich tät anlachen,
ward bald mein Herz verwundt.
Auch Eure freundlich Wört,
die ich von Euch gehort,
geb'n Ursach zu den Sachen,
daß mich die Lieb betort.

4. Nun klag ich mich zu spat
und bin in Liebe matt,
darinnen ganz ersoffen,
weiß weder Hilf noch Rat,
wo Ihr, o Säußerlich,
nicht laßt erbitten Euch,
daß mir Eu'r Gunst steh offen,
wenn ich Eu'r Herz erweich.

5. List und Neid

Cantus

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den,

Altus

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den,

Tenor

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den,

Quinta vox

8

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - - det wer - den,

Basis

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den,

5

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

8

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

10

hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichts wag.

hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichts wag.

hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichts wag.

8 hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichts wag.

hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichts wag.

3. Zum Verdruß der Beschluß
sei denjenig gsungen,
die mich oft unverhofft
tragen auf der Zungen
und fälschlich angeben mich,
mein Glück z'treiben hinter sich,
will's doch wohl erhalten
vor aller Neider Stich.

5. List und Neid

Cantus

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den,

Altus

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den,

Tenor

8

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den,

Quinta vox

8

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - - det wer - den,

Basis

1. List und Neid die - se Zeit wi - der mich tun stre - ben,
stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben

2. Al - so geht's und so steht's hier auf die - ser Er - den,
daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den,

5

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

8

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

8

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott und Glü - cke gab'n,
wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein'm Glück doch nicht ver - zag,

10

hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichs wag.

8 hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichs wag.

8 hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichs wag.

hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ichs wag.

3. Zum Verdruß der Beschluß
sei denjenigh gsungen,
die mich oft unverhofft
tragen auf der Zungen
und fälschlich angeben mich,
mein Glück z'treiben hinter sich,
will's doch wohl erhalten
vor aller Neider Stich.

6. Lieb hab ich in Ehren

Cantus

1. Lieb hab ich in Eh - ren ein zar-tes Jung-fräu - lein,
2. Doch ich hab's ge - spü - ret, sie ist mir je nicht Feind,

Altus

1. Lieb hab ich in Eh - ren ein zar-tes Jung-fräu - lein,____
2. Doch ich hab's ge - spü - ret, sie ist mir je nicht Feind,____

Tenor

1. Lieb hab ich in Eh - ren ein zar-tes Jung-fräu - lein,
2. Doch ich hab's ge - spü - ret, sie ist mir je nicht Feind,

Quinta vox

8 1. Lieb hab ich in Eh-ren ein zar - tes Jung-fräu - lein,
2. Doch ich hab's ge - spü-ret, sie ist mir je nicht Feind,

Basis

1. Lieb hab ich in Eh - ren ein zar-tes Jung-fräu - lein,
2. Doch ich hab's ge - spü - ret, sie ist mir je nicht Feind,

5 10

seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer - den mein, wenn's nur Gott möchte ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu - en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer-den mein, wenn's nur Gott möchte ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu-en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer-den mein, wenn's nur Gott möchte ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu-en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

8 8 seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer-den mein, wenn's nur Gott möchte ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu-en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer-den mein, wenn's nur Gott möchte ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu-en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

15

und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mei - nen Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, sie hat kein' fal - schen Schein.

und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mei - nen Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, sie hat kein' fal - schen Schein.

und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mei - nen Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, sie hat kein' fal - schen Schein.

8

und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mein' Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, hat kein' fal - schen Schein.

und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mei - nen Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, sie hat kein' fal - schen Schein.

3. Drum will ich nichts sparen
bei ihr in Liebespflicht,
bis ich werd erfahren
daß von ihr anders gschicht.
Ach du roter Munde,
ich hoff auf die Stunde,
laß es mangeln nicht an dir,
mein' Willen hast bei dir.

6. Lieb hab ich in Ehren

Cantus

1. Lieb hab ich in Eh - ren ein zar-tes Jung-fräu - lein,
2. Doch ich hab's ge - spü - ret, sie ist mir je nicht Feind,

Altus

1. Lieb hab ich in Eh - ren ein zar-tes Jung-fräu - lein,____
2. Doch ich hab's ge - spü - ret, sie ist mir je nicht Feind,____

Tenor

8 1. Lieb hab ich in Eh - ren ein zar-tes Jung-fräu - lein,
2. Doch ich hab's ge - spü - ret, sie ist mir je nicht Feind,

Quinta vox

8 1. Lieb hab ich in Eh-ren ein zar - tes Jung-fräu - lein,
2. Doch ich hab's ge - spü-ret, sie ist mir je nicht Feind,

Basis

1. Lieb hab ich in Eh - ren ein zar-tes Jung-fräu - lein,
2. Doch ich hab's ge - spü - ret, sie ist mir je nicht Feind,

5 10

seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer - den mein, wenn's nur Gott möcht ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu - en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer-den mein, wenn's nur Gott möcht ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu-en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

8 seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer-den mein, wenn's nur Gott möcht ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu-en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

8 seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer-den mein, wenn's nur Gott möcht ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu-en Freund. In ih - ren Ge - bär - den

seh es herz-lich ge - ren, daß sie sollt wer-den mein, wenn's nur Gott möcht ge - ben
tut, was sich ge - büh - ret geg'n ein' ge-treu-en Freund. In ih - ren Ge - bär - den



15

und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mei - nen Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, sie hat kein' fal - schen Schein.

und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mei - nen Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, sie hat kein' fal - schen Schein.

8 und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mei - nen Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, sie hat kein' fal - schen Schein.

8 und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mein' Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, hat kein' fal - schen Schein.

und sie mich da - ne - ben nicht ver - schmä - hen wollt hier - in, sich gehn in mei - nen Sinn.
mag nichts fun - den wer - den, das mir könnt ent - ge - gen sein, sie hat kein' fal - schen Schein.

3. Drum will ich nichts sparen
bei ihr in Liebespflicht,
bis ich werd erfahren
daß von ihr anders gschicht.
Ach du roter Munde,
ich hoff auf die Stunde,
laß es mangeln nicht an dir,
mein' Willen hast bei dir.

7. Hat dir Amor denn so durchschossen

5

Cantus

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

Altus

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her - ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil - fe komm,

Tenor

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

Quinta vox

8

1. Hat dir A-mor___ denn so durch-schos-sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will___ ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

Basis

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

10

daß du oh-ne Ma-ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö-nes Lie-be - lein.
mer-ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin-gen Fromm.

daß du oh-ne Ma-ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö-nes Lie - be - lein.
mer-ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

daß du oh-ne Ma-ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie-be - lein.
mer-ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin-gen Fromm.

8

daß du oh-ne Ma-ßen von mir nicht kannst ab - las-sen, zart schö-nes Lie-be - lein.
mer-ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre-ben, das wird dir brin-gen Fromm.

daß du oh-ne Ma-ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö-nes Lie-be - lein.
mer-ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin-gen Fromm.

3. Laß ich mich doch auch gerne lieben,
wenn's g'schieht von Herzensgrund.
Kann kein Falschheit üben,
viel wenig'r dich betrüben,
zu irgend einer Stund.

4. Eil, mit deiner Lieb einzukehren,
in meines Herzens Schrein.
Wenn's geschieht in Ehren,
kein Mensch kann uns das wehren,
wie höhnisch sie auch sei'n.

5. Nichts auf dieser Erd wird gefunden,
glaub du gewißlich mir,
das dir solche Wunde
könnt heilen aus dem Grunde,
als mein sehnlich Begier.

6. Alles, was in meinem Vermögen
wird sein von Spezerei,
will ich dir auflegen
und sprechen einen Segen
daß du werd'st schmerzenfrei.

Akrostichon der
Strophenanfänge:
HELENA

7. Hat dir Amor denn so durchschossen

5

Cantus

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

Altus

8 1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her - ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil - fe komm,

Tenor

8 1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

Quinta vox

8 1. Hat dir A-mor___ denn so durch-schos-sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will___ ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

Basis

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

10

daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

8 daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

8 daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

8 daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

3. Laß ich mich doch auch gerne lieben,
wenn's g'schieht von Herzensgrund.
Kann kein Falschheit üben,
viel wenig dich betrüben,
zu irgend einer Stund.

4. Eil, mit deiner Lieb einzukehren,
in meines Herzens Schrein.
Wenn's geschieht in Ehren,
kein Mensch kann uns das wehren,
wie höhnisch sie auch sei'n.

5. Nichts auf dieser Erd wird gefunden,
glaub du gewißlich mir,
das dir solche Wunde
könnt heilen aus dem Grunde,
als mein sehnlich Begier.

6. Alles, was in meinem Vermögen
wird sein von Spezerei,
will ich dir auflegen
und sprechen einen Segen
daß du werd'st schmerzfrei.

Akrostichon der
Strophenanfänge:
HELENA

8. Der Liebe süßen Trank

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be -
 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in

8

1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be -
 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in

8

1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be -
 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in

8

1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be -
 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in

5

10

rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - trun - ken, all
 Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - ges - sen, al -

8

8

rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - trun-ken, all
 Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - ges-sen, al -

8

8

rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - trun-ken, all
 Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - ges-sen, al -

8

8

rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - trun - ken, all
 Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - ges - sen, al -

Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

8 Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

8 Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

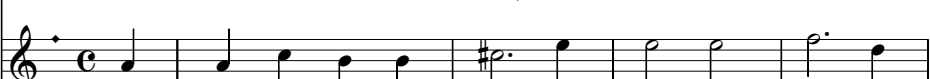
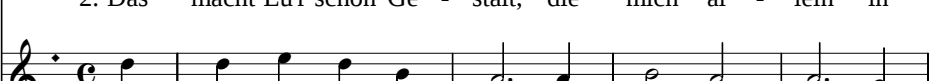
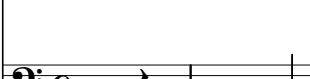
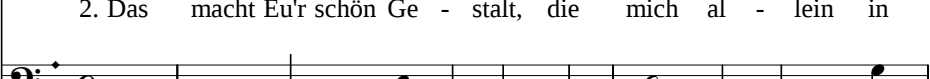
3. Herz, Mut und meine Sinn',
beid, Tag und Nacht,
(hätt's nicht gedacht)
habt Ihr gerissen hin.
All Freud tut mir vergehen,
weiß nicht, wie mir geschehen,
daß ich so zaghaft bin.

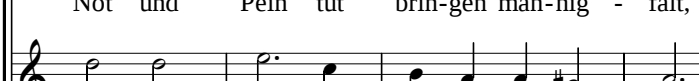
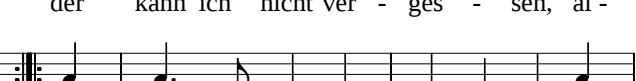
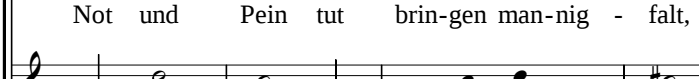
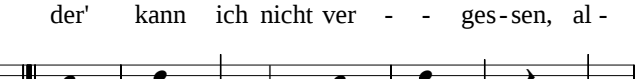
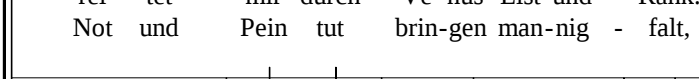
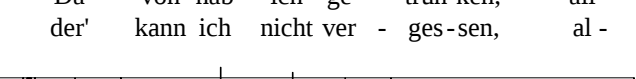
4. Ach Liebste, gebet Rat,
weil mich nach Euch
so dürstet gleich
und kann nicht werden satt,
wie ich mög Labnis finden,
den Liebdurst überwinden,
der mich betroffen hat.

5. Denn weil Ihr Ursach seid,
daß ich den Saft,
von Lieb behaft,
Euch müssen tun Bescheid,
so will Euch je gebühren,
daß Ihr mein herzlichs Gieren
erhört zu rechter Zeit.

6. Mein Willen Ihr wohl wißt
und mein Begeh
bei Euch nunmehr
auch nicht verborgen ist.
Ein Leicht's müßt Ihr dran wagen,
Ihr werdt's mir nicht versagen,
ach sucht nicht länger Frist.

8. Der Liebe süßen Trank

Cantus		
		1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be - 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in
Altus		
		8 1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be - 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in
Tenor		
		8 1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be - 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in
Quinta vox		
		8 1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be - 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in
Basis		
		1. Der Lie - be sü - ßen Trank habt, Herz - lieb, Ihr be - 2. Das macht Eu'r schön Ge - stalt, die mich al - lein in

	
rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - trun - ken, all Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - ges - sen, al -	
	
8 rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - trun - ken, all Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - ges - sen, al -	
	
8 rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - - trun-ken, all Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - - ges-sen, al -	
	
8 rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - trun-ken, all Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - ges-sen, al -	
	
rei - tet mir durch Ve-nus' List und Rank. Da - von hab ich ge - trun - ken, all Not und Pein tut brin-gen man-nig - falt, der' kann ich nicht ver - ges - sen, al -	

Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

8 Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

8 Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

8 Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

Kräfte sind mir ver - sun - ken, bin eu - ret - hal - ben krank.
so hat mich be - ses - sen die Lie - be mit Ge - walt.

3. Herz, Mut und meine Sinn',
beid, Tag und Nacht,
(hätt's nicht gedacht)
habt Ihr gerissen hin.
All Freud tut mir vergehen,
weiß nicht, wie mir geschehen,
daß ich so zaghaft bin.

4. Ach Liebste, gebet Rat,
weil mich nach Euch
so dürstet gleich
und kann nicht werden satt,
wie ich mög Labnis finden,
den Liebdurst überwinden,
der mich betroffen hat.

5. Denn weil Ihr Ursach seid,
daß ich den Saft,
von Lieb behaft,
Euch müssen tun Bescheid,
so will Euch je gebühren,
daß Ihr mein herzlich's Gieren
erhört zu rechter Zeit.

6. Mein Willen Ihr wohl wißt
und mein Begeh'r
bei Euch nunmehr
auch nicht verborgen ist.
Ein Leicht's müßt Ihr dran wagen,
Ihr werdt's mir nicht versagen,
ach sucht nicht länger Frist.

9. Herzlich aus Liebesgier

Cantus

1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

Altus

1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

Tenor

8 1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

Quinta vox

8 1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

Basis

1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

5 10

Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

8 Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

8 Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

3. Doch mich erfreuet das,
und denk ohn Unterlaß,
mir solle bald gelingen,
die Zeit wird Rosen bringen,
stell dahin Ziel und Maß.

4. Wohl an, ich ruf euch an,
dich, Venus, und dein' Sohn,
ihr wollt ein Herzlein rühren,
mein Krönlein zu mir führen,
ihm zeign der Liebe Bahn

5. in unsrer Lebenszeit,
damit wir alle beid
mit Lieb beisammen bleiben
und unser Tag vertreiben,
bis Leib und Seel sich scheidt.

6. Grüßen muß ich nach Sitt,
von Gott mein'm Krönlein bitt
viel glückseliger Stunde
aus meines Herzensgrunde,
befehl mich ihm hiemit.

9. Herzlich aus Liebesgier

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

8

1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

8

1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

8

1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

8

1. Herz - lich aus Lie - bes - gier hab ich ein Krön - lein mir in
2. Ein Bild von höf - lich Art ist die - ses Krön - lein zart. Daß

5

10

Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

8

8

8

8

Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

8

8

8

8

Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

8

8

8

8

Treu - en aus - er - ko - ren, ist gu - tes Stands ge - bo - ren, mein Sinn steht ganz nach ihr.
ich ihr schön Ge - bär - de und Freund - schaft in - ne wer - de, kein Fleiß wird dran ge - spart.

8

8

8

8

3. Doch mich erfreuet das,
und denk ohn Unterlaß,
mir solle bald gelingen,
die Zeit wird Rosen bringen,
stell dahin Ziel und Maß.

4. Wohl an, ich ruf euch an,
dich, Venus, und dein' Sohn,
ihr wollt ein Herzlein rühren,
mein Krönlein zu mir führen,
ihm zeign der Liebe Bahn

5. in unsrer Lebenszeit,
damit wir alle beid
mit Lieb beisammen bleiben
und unser Tag vertreiben,
bis Leib und Seel sich scheidt.

6. Grüßen muß ich nach Sitt,
von Gott mein'm Krönlein bitt
viel glückseliger Stunde
aus meines Herzensgrunde,
befehl mich ihm hiemit.

10. Jungfrau, durch eu'r Anblick

Cantus

1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs - bild zu fin - den,
das Euch mit Schön - heit g'nug recht könn - te ü - ber - win - den,

Altus

1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs - bild zu fin - den,
das Euch mit Schön - heit g'nug recht könn - te ü - ber - win - den,

Tenor

8 1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs - bild zu fin - den,
das Euch mit Schön - heit g'nug recht könn - te ü - ber - win - den,

Quinta vox

8 1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs - bild zu fin - den,
das Euch mit Schön - heit g'nug recht könn - te ü - ber - win - den,

Basis

1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs - bild zu fin - den,
das Euch mit Schön - heit g'nug recht könn - te ü - ber - win - den,

5

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

8

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

8

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

10

welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

8 welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

8 welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

3. Ach weh, wo muß ich hin,
vor Lieb mich zu verbergen?
Gegn Euch so sehr ich brinn,
fehlt nicht, ich werd bald sterben,
wo Ihr nicht bald trösten tut
mein viel gängstig's Herz
und dämpft der Lieb heiße Glut,
von der ich habe Schmerz.

4. Weil ich denn wär gern los
von Venus' Strick und Banden,
laßt meine Hoffnung groß
zu Euch nit werd'n zu Schanden.
Wenn Ihr nur möcht' Hilfe geb'n,
so hätt es klein Gefahr,
sonst ist's um mein junges Leb'n
in kurz geschehen gar.

10. Jungfrau, durch eu'r Anblick

Cantus

1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs-bild zu fin-den,
das Euch mit Schön-heit g'nug recht könn - te ü - ber - win-den,

Altus

8 1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs-bild zu fin-den,
das Euch mit Schön-heit g'nug recht könn - te ü - ber - win-den,

Tenor

8 1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs-bild zu fin-den,
das Euch mit Schön-heit g'nug recht könn - te ü - ber - win-den,

Quinta vox

8 1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs-bild zu fin-den,
das Euch mit Schön-heit g'nug recht könn - te ü - ber - win-den,

Basis

1. Jung-frau, durch eur' An - blick bin ich in Lieb ge - ra - ten,
Ve - nus mit ih - rem Strick übt an mir mäch-tig Ta - ten,
2. Ich glaub es ohn Be - trug, daß kein Weibs-bild zu fin-den,
das Euch mit Schön-heit g'nug recht könn - te ü - ber - win-den,

5

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

8

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

8

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

8

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

daß ich nun in ih - rer G'walt muß ganz ge - fan - gen sein,
auch mit Zucht und Ehr - bar - keit, da - mit Ihr seid ge - ziert,

10

welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

8
welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

8
welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

8
welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

welch's mich quä - let man - nig - falt und brin - get mich in Pein.
die mich durch Be - gehr - lich - keit in Eu - re Huld ge - führt.

3. Ach weh, wo muß ich hin,
vor Lieb mich zu verbergen?
Gegn Euch so sehr ich brinn,
fehlt nicht, ich werd bald sterben,
wo Ihr nicht bald trösten tut
mein viel gängstig's Herz
und dämpft der Lieb heiße Glut,
von der ich habe Schmerz.

4. Weil ich denn wär gern los
von Venus' Strick und Banden,
laßt meine Hoffnung groß
zu Euch nit werd'n zu Schanden.
Wenn Ihr nur möcht' Hilfe geb'n,
so hätt es klein Gefahr,
sonst ist's um mein junges Leb'n
in kurz geschehen gar.

11. Schöns Lieb, ich bin entzündet

Cantus

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus - er - wähl - te zart, weil

Altus

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus - er - wähl - te zart, weil

Tenor

8

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus - er - wähl - te zart, weil

Quinta vox

8

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus - er - wähl - te zart, weil

Basis

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus - er - wähl - te zart, weil

5 10

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei - ner Gunst, die mir oft set - zet zu und
 kann ihr doch ent - wei - chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am
 ich von dir ge - schei - den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb

8

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei - ner Gunst, die mir oft set - zet zu und
 kann ihr doch ent - wei - chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am
 ich von dir ge - schei - den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb

8

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei - ner Gunst, die mir oft set - zet zu und läßt
 kann ihr doch ent - wei - chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am si -
 ich von dir ge - schei - den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb wird

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei - ner Gunst, die mir oft set - zet zu und
 kann ihr doch ent - wei - chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am
 ich von dir ge - schei - den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb

15

läßt mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver - sün - det an dir, so gnad mir nu.
si - chern Or - te sei, spür ich aus ih - ren Strei - chen, daß sie sich find' her - bei.
wird er - ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei - den, erst gro-ßes Weh ge - schicht.

läßt mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver - sün - det an dir, so gnad mir nu.
si - chern Or - te sei, spür ich aus ih - ren Strei - chen, daß sie sich find' her - bei.
wird er - ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei - den, erst gro-ßes Weh ge - schicht.

8 läßt mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver - sün - det an dir, so gnad mir nu.
si - chern Or - te sei, spür ich aus ih - ren Strei - chen, daß sie sich find' her - bei.
wird er - ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei - den, erst gro-ßes Weh ge - schicht.

8 mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver - sün - det an dir, so gnad mir nu.
chern Or - te sei, spür ich aus ih - ren Strei - chen, daß sie sich find' her - bei.
er - ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei - den, erst gro-ßes Weh ge - schicht.

läßt mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver - sün - det an dir, so gnad mir nu.
si - chern Or - te sei, spür ich aus ih - ren Strei - chen, daß sie sich find' her - bei.
wird er - ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei - den, erst gro-ßes Weh ge - schicht.

4. Ich hab's also befunden, glaub mir dies festiglich,
mein Herz zu allen Stunden fest nach dir sehnet sich
und führen mich in Pein dein klare Äugelein;
weil nur die sind verschwunden, kann ich nicht fröhlich sein.
5. Nun muß ich's Gott heinstellen, der uns von'nander bracht,
wird uns zusamml gesellen wieder durch seine Macht.
Er weiß umdich und mich, beschließt alles bei sich;
was sein Urteil wird fällen, darein ergeb ich mich.
6. Allein laß mich genesen hinfort in deiner Huld;
bleib, wie du bist gewesen, es wird einmal verschuld't.
Laß dir befohlen sein endlich dies Liedelein.
Hat dich Gott mir erlesen, du kannst noch werden mein.

11. Schöns Lieb, ich bin entzündet

Cantus

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus-er-wähl - te zart, weil

Altus

8

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus-er-wähl - te zart, weil

Tenor

8

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus-er-wähl - te zart, weil

Quinta vox

8

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus-er-wähl - te zart, weil

Basis

8

1. Schöns Lieb, ich bin ent - zün - det hef - tig in Lie - bes - brunst, welch's
 2. Ach, wie tut mich be - schlei - chen die Lieb mit ih - rem Zorn, wer
 3. Be - tracht mein heim-lich's Lei - den, du Aus-er-wähl - te zart, weil

5

10

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei-ner Gunst, die mir oft set-zet zu und
 kann ihr doch ent - wei-chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am
 ich von dir ge - schei-den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb

8

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei-ner Gunst, die mir oft set-zet zu und
 kann ihr doch ent - wei-chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am
 ich von dir ge - schei-den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb

8

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei-ner Gunst, die mir oft set-zet zu und
 kann ihr doch ent - wei-chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am
 ich von dir ge - schei-den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb

8

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei-ner Gunst, die mir oft set-zet zu und läßt
 kann ihr doch ent - wei-chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am si-
 ich von dir ge - schei-den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb wird

dir jetzt sei ver - kün - det, ich streb nach dei-ner Gunst, die mir oft set-zet zu und
 kann ihr doch ent - wei-chen, ich seh, es ist ver - lorn, da ich denk, daß ich frei am
 ich von dir ge - schei-den, Lieb zwang mich nie so hart. Wahr ist es, wie man spricht, Lieb

15

läßt mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver-sün-det an dir, so gnad mir nu.
si-chern Or-te sei, spür ich aus ih-ren Strei-chen, daß sie sich find' her-bei.
wird er-ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei-den, erst gro-ßes Weh ge-schicht.

8 läßt mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver-sün-det an dir, so gnad mir nu.
si-chern Or-te sei, spür ich aus ih-ren Strei-chen, daß sie sich find' her-bei.
wird er-ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei-den, erst gro-ßes Weh ge-schicht.

8 läßt mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver-sün-det an dir, so gnad mir nu.
si-chern Or-te sei, spür ich aus ih-ren Strei-chen, daß sie sich find' her-bei.
wird er-ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei-den, erst gro-ßes Weh ge-schicht.

8 mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver-sün-det an dir, so gnad mir nu.
chern Or-te sei, spür ich aus ih-ren Strei-chen, daß sie sich find' her-bei.
er-ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei-den, erst gro-ßes Weh ge-schicht.

läßt mir we-nig Ruh, hab ich mich denn ver-sün-det an dir, so gnad mir nu.
si-chern Or-te sei, spür ich aus ih-ren Strei-chen, daß sie sich find' her-bei.
wird er-ken-net nicht, bis man die Lieb muß mei-den, erst gro-ßes Weh ge-schicht.

4. Ich hab's also befunden, glaub mir dies festiglich,
mein Herz zu allen Stunden fest nach dir sehnet sich
und führen mich in Pein dein klare Äugelein;
weil nur die sind verschwunden, kann ich nicht fröhlich sein.
5. Nun muß ich's Gott heinstellen, der uns von'nander bracht,
wird uns zusamml gesellen wieder durch seine Macht.
Er weiß umdich und mich, beschließt alles bei sich;
was sein Urteil wird fällen, darein ergeb ich mich.
6. Allein laß mich genesen hinfort in deiner Huld;
bleib, wie du bist gewesen, es wird einmal verschuld't.
Laß dir befohlen sein endlich dies Liedelein.
Hat dich Gott mir erlesen, du kannst noch werden mein.

12. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich bekümmern sehr

Cantus

1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Auf's best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

Altus

1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Auf's best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

Tenor

8 1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Auf's best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

Quinta vox

8 1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Auf's best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

Basis

1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Auf's best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

5

sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

8 sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

8 sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

10

dich nicht fech-ten an. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei-nem nicht. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge - schicht.
uns nicht neh-men viel. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt, da - rauf steht un - ser Ziel.

8

dich nicht fech-ten an. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei-nem nicht. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge - schicht.
uns nicht neh-men viel. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt, da - rauf steht un - ser Ziel.

8

dich nicht fech - ten an. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei - nem nicht. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge - schicht.
uns nicht neh - men viel. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt, da - rauf steht un - ser Ziel.

dich nicht fech-ten an. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei-nem nicht. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge - schicht.
uns nicht neh-men viel. Was Gott be-schert, bleibt un-er-wehrt, da - rauf steht un - ser Ziel.

4. Vertrau mir dies und glaub gewiß,
so Gott in seinem Rat
dich mir erseh'n und soll geschehn,
so folget's in der Tat.
Gott alles geben kann,
was Gott beschert, bleibt unerwehrt,
hab keinen Zweifel dran.

5. In Gottes Gwalt sei es gestalt,
der weiß die rechte Zeit.
Er schickt und lenkt, eh man's gedenkt,
was oftmals scheint weit.
Stellt sich gleich saur das Glück,
was Gott beschert, bleibt unerwehrt,
es kann nicht gehn zurück.

6. Wenn sich's denn fügt, daß uns genügt,
nach unser beider Will'n,
dann mögen wir auch in Gebühr
all unser Leid wohl still'n.
Herzlieb, mit mir nicht eil,
was Gott beschert, bleibt unerwehrt,
gut Ding muß haben Weil.

12. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich bekümmern sehr

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Aufs best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

8

1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Aufs best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

8

1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Aufs best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

8

1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Aufs best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

8

1. Viel sind, die sich um mich und dich herzlich be-küm-mern
 2. Aufs best' weiß ich und du, wie sich die Sach mit uns ver-
 3. Gib mir dein Treu ohn al-le Scheu, fahr in der Lieb so

5

sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

8

sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

8

sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

8

sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

8

sehr, es ist ihn' leid, daß wir uns beid be-gehrn in Zucht und Ehr. Laß
 hält, es dich-te gleich arm o-der reich hier-zu, was ihm ge-fällt. So
 fort; ob man sag was, dies o-der das, es sind nur blo-ße Wort, die

10

dich nicht fecht-ten an. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei-nem nicht. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge-schicht.
uns nicht neh-men viel. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, da-rauf steht un-ser Ziel.

8 dich nicht fecht-ten an. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei-nem nicht. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge-schicht.
uns nicht neh-men viel. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, da-rauf steht un-ser Ziel.

8 dich nicht fecht-ten an. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei-nem nicht. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge-schicht.
uns nicht neh-men viel. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, da-rauf steht un-ser Ziel.

8 dich nicht fecht-ten an. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei-nem nicht. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge-schicht.
uns nicht neh-men viel. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, da-rauf steht un-ser Ziel.

8 dich nicht fecht-ten an. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt von fal-scher Leu-te Wahn.
hilft's doch kei-nem nicht. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, sein Will' den-noch ge-schicht.
uns nicht neh-men viel. Was Gott beschert, bleibt un-er-wehrt, da-rauf steht un-ser Ziel.

4. Vertrau mir dies und glaub gewiß,
so Gott in seinem Rat
dich mir erseh'n und soll geschehn,
so folget's in der Tat.
Gott alles geben kann,
was Gott beschert, bleibt unerwehrt,
hab keinen Zweifel dran.

5. In Gottes Gwalt sei es gestalt,
der weiß die rechte Zeit.
Er schickt und lenkt, eh man's gedenkt,
was oftmals scheint weit.
Stellt sich gleich saur das Glück,
was Gott beschert, bleibt unerwehrt,
es kann nicht gehn zurück.

6. Wenn sich's denn fügt, daß uns genügt,
nach unser beider Will'n,
dann mögen wir auch in Gebühr
all unser Leid wohl still'n.
Herzlieb, mit mir nicht eil,
was Gott beschert, bleibt unerwehrt,
gut Ding muß haben Weil.

13. Gleich wie Stahl und Eisen

Cantus

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

Altus

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

Tenor

8

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

Quinta vox

8

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

Basis

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

5

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meis
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

10

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meis
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

8

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meis
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

8

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meis
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meis
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

15

kann ver - we - sen nicht, ist dies nicht Pein üb'r al - le Pein, was mir die Lieb an - richt?
Her-zens gro - ße Brunst, wenn solch's nicht tut ein treu - es Blut mit ih - rer Huld und Gunst?
zwei - er Wunsch al - lein, wo der geht fort, ist man er - hört und kann zu - frie - den sein.

8 kann ver - we - sen nicht, ist dies nicht Pein üb'r al - le Pein, was mir die Lieb an - richt?
Her-zens gro - ße Brunst, wenn solch's nicht tut ein treu - es Blut mit ih - rer Huld und Gunst?
zwei - er Wunsch al - lein, wo der geht fort, ist man er - hört und kann zu - frie - den sein.

8 kann ver - we - sen nicht, ist dies nicht Pein üb'r al - le Pein, was mir die Lieb an - richt?
Her-zens gro - ße Brunst, wenn solch's nicht tut ein treu - es Blut mit ih - rer Huld und Gunst?
zwei - er Wunsch al - lein, wo der geht fort, ist man er - hört und kann zu - frie - den sein.

kann ver - we - sen nicht, ist dies nicht Pein üb'r al - le Pein, was mir die Lieb an - richt?
Her-zens gro - ße Brunst, wenn solch's nicht tut ein treu - es Blut mit ih - rer Huld und Gunst?
zwei - er Wunsch al - lein, wo der geht fort, ist man er - hört und kann zu - frie - den sein.

4. Tu mein nicht vergessen, du Auserwählte zart,
ich geb dir's zu eressen, wie ich stets ungespart
dir in wahrer Liebe ohn Falschheit zugetan
und noch jetzund auf diese Stund
nicht von dir lassen kann.

5. Rechte Lieb und Treue, ein' teuren Schatz ich halt,
bleibet allzeit neue und wird nicht leichtlich kalt.
Rechter Lieb in Ehren ohn' alle arge List
wolln wir nachstreb'n, so lang wir leb'n,
wenn's Gottes Wille ist.

6. Vielgeliebtes Herze, mit mir Geduld leg ein,
gedenk, daß nicht ohn' Schmerze getreue Lieb kann sein,
die sich oft mit Sehnen und Seufzen quälen tut,
bis aus der Not der liebe Gott
einmal macht alles gut.

7. Dies wöllst du betrachten, Lieb ist nicht ohne Leid,
wirst darum verachten all Widerwärtigkeit;
auf ein' trüben Regen geschieht es sicherlich,
daß denn die Sonn mit Freud und Wonn
läßt wieder sehen sich.

13. Gleich wie Stahl und Eisen

Cantus

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

Altus

8

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

Tenor

8

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

Quinta vox

8

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

Basis

8

1. Gleich wie Stahl und Ei - sen in Feurs-glut funkt und blitzt,
 2. Es ist je zu stil - len mit Was-ser sonst ein Feur,
 3. Rech - te Lieb und Treu - e ein'm A - da-mant ist gleich,

5

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meins
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

8

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meins
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

8

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meins
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

8

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meins
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

10

so tut sich er - wei - sen mein Herz von Lieb er - hitzt, welchs so lang muß bren - nen und
 daß es nicht sein' Wil - len muß hab'n so un - ge - heur. Wer will a - ber weh - ren meins
 blei-bet fest ohn Scheu - e, läßt sich nicht ma - chen weich, son - dern tut be - ste - hen in

15

kann ver - we - sen nicht, ist dies nicht Pein üb'r al - le Pein, was mir die Lieb an - richt?
Her-zens gro - ße Brunst, wenn solch's nicht tut ein treu - es Blut mit ih - rer Huld und Gunst?
zwei - er Wunsch al - lein, wo der geht fort, ist man er - hört und kann zu - frie - den sein.

8 kann ver - we - sen nicht, ist dies nicht Pein üb'r al - le Pein, was mir die Lieb an - richt?
Her-zens gro - ße Brunst, wenn solch's nicht tut ein treu - es Blut mit ih - rer Huld und Gunst?
zwei - er Wunsch al - lein, wo der geht fort, ist man er - hört und kann zu - frie - den sein.

8 kann ver - we - sen nicht, ist dies nicht Pein üb'r al - le Pein, was mir die Lieb an - richt?
Her-zens gro - ße Brunst, wenn solch's nicht tut ein treu - es Blut mit ih - rer Huld und Gunst?
zwei - er Wunsch al - lein, wo der geht fort, ist man er - hört und kann zu - frie - den sein.

8 kann ver - we - sen nicht, ist dies nicht Pein üb'r al - le Pein, was mir die Lieb an - richt?
Her-zens gro - ße Brunst, wenn solch's nicht tut ein treu - es Blut mit ih - rer Huld und Gunst?
zwei - er Wunsch al - lein, wo der geht fort, ist man er - hört und kann zu - frie - den sein.

4. Tu mein nicht vergessen, du Auserwählte zart,
ich geb dir's zu emessen, wie ich stets ungespart
dir in wahrer Liebe ohn Falschheit zugetan
und noch jetzund auf diese Stund
nicht von dir lassen kann.

5. Rechte Lieb und Treue, ein' teuren Schatz ich halt,
bleibet allzeit neue und wird nicht leichtlich kalt.
Rechter Lieb in Ehren ohn' alle arge List
wolln wir nachstreb'n, so lang wir leb'n,
wenn's Gottes Wille ist.

6. Vielgeliebtes Herze, mit mir Geduld leg ein,
gedenk, daß nicht ohn' Schmerze getreue Lieb kann
sein,
die sich oft mit Sehnen und Seufzen quälen tut,
bis aus der Not der liebe Gott
einmal macht alles gut.

7. Dies wöllst du betrachten, Lieb ist nicht ohne Leid,
wirst darum verachten all Widerwärtigkeit;
auf ein' trüben Regen geschieht es sicherlich,
daß denn die Sonn mit Freud und Wonn
läßt wieder sehen sich.

14. Kein süßer Leben

Cantus

1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

Altus

1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

Tenor

8 1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

Quinta vox

8 1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

Basis

1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

5

1. 2.
 als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

1. 2.
 als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

8 1. 2.
 als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

8 1. 2.
 als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

1. 2.
 als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

10

da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

8 da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

8 da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

8 da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

4. Herz, Sinn und Gedanken in Sorgen wanken
und sind ganz verirret in Liebesschränken,
da ist uns diese Zeit nichts denn Unglück bereit.

5. Wer kann aussagen das Sehnen, Zagen,
so uns widerfahren, ist zu beklagen.
Oherzigs Mündlein rot, wie bringt uns Scheid'n in Not.

14. Kein süßer Leben

Cantus

1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

Altus

8 1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

Tenor

8 1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

Quinta vox

8 1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

Basis

1. Kein sü - ßer Le - ben ward uns ge - ge - ben,
 2. In un - sern Her - zen ohn al - le Schmer - zen
 3. Zwi - schen uns bei - den kein grö - ßer Lei - den

5

1. als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 2. tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 3. nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

8 1. als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 2. tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 3. nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

8 1. als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 2. tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 3. nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

8 1. als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 2. tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 3. nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

8 1. als da wir bei - sam - men stets moch - ten schwe - ben, ben,
 2. tät sich nichts er - eig - nen denn freund - lichts Scher - zen, zen,
 3. nie - mals ist ent - stan - den als durch dies Schei - den, den,

10

da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

8 da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

8 da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

8 da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

8 da war nur Freud und Wonn, uns schien die lie - be Sonn, Sonn.
da war Glück ü - ber Glück, nun geht es all's zu - rück, rück.
da ist nur fin - stre Nacht, die uns hat Trau - ren bracht, bracht.

4. Herz, Sinn und Gedanken in Sorgen wanken
und sind ganz verirret in Liebesschränken,
da ist uns diese Zeit nichts denn Unglück b'reit.
5. Wer kann aussagen das Sehnen, Zagen,
so uns widerfahren, ist zu beklagen.
Oherzigs Mündlein rot, wie bringt uns Scheid'n in Not.

15. Neulich ist mir durchschossen

Cantus

1. Neu-lich ist mir durch - schos - sen das jun - ge Her - ze mein,
Cu - pi - do un - ver - dros - sen wohl mit den Pfei - len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh - len ein solch er - schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch - wüh - len so mäch-tig un - ge - heur,

Altus

1. Neu-lich ist mir durch - schos - sen das jun - ge Her - ze mein,
Cu - pi - do un - ver - dros - sen wohl mit den Pfei - len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh - len ein solch er - schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch - wüh - len so mäch-tig un - ge - heur,

Tenor

8 1. Neu-lich ist mir durch - schos - sen das jun - ge Her - ze mein,
Cu - pi - do un - ver - dros - sen wohl mit den Pfei - len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh - len ein solch er - schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch - wüh - len so mäch-tig un - ge - heur,

Quinta vox

8 1. Neu-lich ist mir durch - schos - sen das jun - ge Her - ze mein,
Cu - pi - do un - ver - dros - sen wohl mit den Pfei - len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh - len ein solch er - schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch - wüh - len so mäch-tig un - ge - heur,

Basis

1. Neu-lich ist mir durch - schos - sen das jun - ge Her - ze mein,
Cu - pi - do un - ver - dros - sen wohl mit den Pfei - len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh - len ein solch er - schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch - wüh - len so mäch-tig un - ge - heur,

5 10

brin-get mich in gro - ße Klag, die ich trei - be Nacht und Tag durch Euch, Herz - liebste al - lein.
daß es bald nicht weiß, wo - hin, wo Ihr nicht seid Hel - fe - rin und kom - met ihm zu steur.

brin-get mich in gro - ße Klag, die ich trei - be Nacht und Tag durch Euch, Herz - liebste al - lein.
daß es bald nicht weiß, wo - hin, wo Ihr nicht seid Hel - fe - rin und kom - met ihm zu steur.

8 8

brin-get mich in gro - ße Klag, die ich trei - be Nacht und Tag durch Euch, Herz - liebste al - lein.
daß es bald nicht weiß, wo - hin, wo Ihr nicht seid Hel - fe - rin und kom - met ihm zu steur.

brin-get mich in gro - ße Klag, die ich trei - be Nacht und Tag durch Euch, Herz - liebste al - lein.
daß es bald nicht weiß, wo - hin, wo Ihr nicht seid Hel - fe - rin und kom - met ihm zu steur.

* Vorlage: f#

3. Wenn alle Ärtz zusammen täten nur ihre Kunst,
würden sie doch die Flammen nicht wenden und die Brunst,
so mir stets mein Herz durchfrißt und alleine kommen ist
von Eurer Huld und Gunst.
4. Sollt aber je mir werden von jemand Hilf bereit,
kein Mensch auf dieser Erden, sprech ich, als Ihr es seid,
die mir heilen kann mein' Schmerz, das meld ich ohn allen Scherz,
drumbitt ich, seid bereit.
5. Und laßt doch nicht durchnagen die Lieb mein Herz so sehr,
wie mich dies Feur tut plagen, Ihr glaubt es nimmemehr.
Ach, mein auserwählt Gesicht, helfet mir und säunt Euch nicht,
dies ist mein höchst Begehr.

15. Neulich ist mir durchschossen

Cantus

1. Neu-lich ist mir durch-schos-sen das jun-ge Her-ze mein,
Cu-pi-do un-ver-dros-sen wohl mit den Pfei-len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh-len ein solch er-schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch-wüh-len so mäch-tig un-ge-heur,

Altus

8 1. Neu-lich ist mir durch-schos-sen das jun-ge Her-ze mein,
Cu-pi-do un-ver-dros-sen wohl mit den Pfei-len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh-len ein solch er-schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch-wüh-len so mäch-tig un-ge-heur,

Tenor

8 1. Neu-lich ist mir durch-schos-sen das jun-ge Her-ze mein,
Cu-pi-do un-ver-dros-sen wohl mit den Pfei-len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh-len ein solch er-schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch-wüh-len so mäch-tig un-ge-heur,

Quinta vox

8 1. Neu-lich ist mir durch-schos-sen das jun-ge Her-ze mein,
Cu-pi-do un-ver-dros-sen wohl mit den Pfei-len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh-len ein solch er-schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch-wüh-len so mäch-tig un-ge-heur,

Basis

1. Neu-lich ist mir durch-schos-sen das jun-ge Her-ze mein,
Cu-pi-do un-ver-dros-sen wohl mit den Pfei-len sein,
2. Ach weh, wie tu ich füh-len ein solch er-schreck-lich Feur,
tut mir mein Herz durch-wüh-len so mäch-tig un-ge-heur,

5 10

brin-get mich in gro-ße Klag, die ich trei-be Nacht und Tag durch Euch, Herz-liebst al-lein.
daß es bald nicht weiß, wo-hin, wo Ihr nicht seid Hel-fe-rin und kom-met ihm zu steur.

8 brin-get mich in gro-ße Klag, die ich trei-be Nacht und Tag durch Euch, Herz-liebst al-lein.
daß es bald nicht weiß, wo-hin, wo Ihr nicht seid Hel-fe-rin und kom-met ihm zu steur.

8 brin-get mich in gro-ße Klag, die ich trei-be Nacht und Tag durch Euch, Herz-liebst al-lein.
daß es bald nicht weiß, wo-hin, wo Ihr nicht seid Hel-fe-rin und kom-met ihm zu steur.

8 brin-get mich in gro-ße Klag, die ich trei-be Nacht und Tag durch Euch, Herz-liebst al-lein.
daß es bald nicht weiß, wo-hin, wo Ihr nicht seid Hel-fe-rin und kom-met ihm zu steur.

brin-get mich in gro-ße Klag, die ich trei-be Nacht und Tag durch Euch, Herz-liebst al-lein.
daß es bald nicht weiß, wo-hin, wo Ihr nicht seid Hel-fe-rin und kom-met ihm zu steur.

* Vorlage: f#

3. Wenn alle Ärtz zusammen täten nur ihre Kunst,
würden sie doch die Flammen nicht wenden und die Brunst,
so mir stets mein Herz durchfrißt und alleine kommen ist
von Eurer Huld und Gunst.
4. Sollt aber je mir werden von jemand Hilf bereit,
kein Mensch auf dieser Erden, sprech ich, als Ihr es seid,
die mir heilen kann mein' Schmerz, das meld ich ohn allen Scherz,
drumbitt ich, seid bereit.
5. Und laßt doch nicht durchnagen die Lieb mein Herz so sehr,
wie mich dies Feur tut plagen, Ihr glaubt es nimmemehr.
Ach, mein auserwählt Gesicht, helfet mir und säunt Euch nicht,
dies ist mein höchst Begehrt.

16. Cupido mit seinem G'schoß

Cantus

1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

Altus

1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

Tenor

1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

Quinta vox

8 1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

Basis

1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

5 10

mit Seuf - zen, Kla - gen, mit grau - sa - men Pla - gen ist es von ihm be - schwert,
 mit groß Ver - lan - gen bin ich nun ge - fan - gen in ih - rer Lieb so hart,
 daß dei - ne Pfei - le mit so lan - ger Wei - le mich müs - sen fech - ten an,

mit Seuf - zen, Kla - gen, mit grau - sa - men Pla - gen ist es von ihm be - schwert,
 mit groß Ver - lan - gen bin ich nun ge - fan - gen in ih - rer Lieb so hart,
 daß dei - ne Pfei - le mit so lan - ger Wei - le mich müs - sen fech - ten an,

8 mit Seuf - zen, Kla - gen, mit grau - sa - men Pla - gen ist es von ihm be - schwert,
 mit groß Ver - lan - gen bin ich nun ge - fan - gen in ih - rer Lieb so hart,
 daß dei - ne Pfei - le mit so lan - ger Wei - le mich müs - sen fech - ten an,

mit Seuf - zen, Kla - gen, mit grau - sa - men Pla - gen ist es von ihm be - schwert,
 mit groß Ver - lan - gen bin ich nun ge - fan - gen in ih - rer Lieb so hart,
 daß dei - ne Pfei - le mit so lan - ger Wei - le mich müs - sen fech - ten an,

Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

8 Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

4. So ich was geg'n dir verschuld't, welch's wär zuwider dir,
hab ich's verbrochen, das hast du gerochen doch gar genug an mir.
Kann's nun sein, so bitt ich, laß mich Hilfe finden schier.
5. Sollt ich aber ohne Gnad so von dir ziehen ab,
vor Anst und Schmerzen, die mir lieg'n im Herzen, Gewisser's ich nicht hab,
denn daß deine Gausankeit mich bringet noch ins Grab.

16. Cupido mit seinem G'schoß

Cantus

1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

Altus

1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

Tenor

8 1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

Quinta vox

8 1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

Basis

1. Cu - pi - do mit sei - nem G'schoß hat mir mein Herz ver - seht,
 2. Mir hat er ge - bil - det ein ein' Jung - frau schön und zart,
 3. Ach, du wüt - richs Knä - be - lein, was hab ich dir ge - tan,

5 10

mit Seuf - zen, Kla - gen, mit grau - sa - men Pla - gen ist es von ihm be - schwert,
 mit groß Ver - lan - gen bin ich nun ge - fan - gen in ih - rer Lieb so hart,
 daß dei - ne Pfei - le mit so lan - ger Wei - le mich müs - sen fech - ten an,

8 mit Seuf - zen, Kla - gen, mit grau - sa - men Pla - gen ist es von ihm be - schwert,
 mit groß Ver - lan - gen bin ich nun ge - fan - gen in ih - rer Lieb so hart,
 daß dei - ne Pfei - le mit so lan - ger Wei - le mich müs - sen fech - ten an,

8 mit Seuf - zen, Kla - gen, mit grau - sa - men Pla - gen ist es von ihm be - schwert,
 mit groß Ver - lan - gen bin ich nun ge - fan - gen in ih - rer Lieb so hart,
 daß dei - ne Pfei - le mit so lan - ger Wei - le mich müs - sen fech - ten an,

mit Seuf - zen, Kla - gen, mit grau - sa - men Pla - gen ist es von ihm be - schwert,
 mit groß Ver - lan - gen bin ich nun ge - fan - gen in ih - rer Lieb so hart,
 daß dei - ne Pfei - le mit so lan - ger Wei - le mich müs - sen fech - ten an,

Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

8 Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

8 Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

Al - le Stund und Au - gen - blick er mei - ne Schmer - zen mehrt.
denn sie hat mein' Sinn und ganz Ge - müt zu ihr ge - kahrt.
daß ich we - der Tag noch Nacht da - von mag Ru - he han?

4. So ich was geg'n dir verschuld't, welch's wär zuwider dir,
hab ich's verbrochen, das hast du gerochen doch gar genug an mir.
Kann's nun sein, so bitt ich, laß mich Hilfe finden schier.
5. Sollt ich aber ohne Gnad so von dir ziehen ab,
vor Anst und Schmerzen, die mir lieg'n im Herzen, Gewisser's ich nicht hab,
denn daß deine Gausankeit mich bringet noch ins Grab.

17. Viel zartes Herze

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Viel zar - tes Her - ze, Eu'r Lieb hat mich ver -
 2. Ruf' Euch der - we - gen hie - mit um Hil - fe
 3. Solch Lieb al - lei - ne aus Eu - rer Zucht ent -

8

1. Viel zar - tes Her - ze, Eu'r Lieb hat mich ver -
 2. Ruf' Euch der - we - gen hie - mit um Hil - fe
 3. Solch Lieb al - lei - ne aus Eu - rer Zucht ent -

1. Viel zar - tes Her - ze, Eu'r Lieb hat mich ver -
 2. Ruf' Euch der - we - gen hie - mit um Hil - fe
 3. Solch Lieb al - lei - ne aus Eu - rer Zucht ent -

5

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

8

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

8

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

10

Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

8 Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

8 Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

4. Viel sehn aufs Gelde, auf Reichtum, große Pracht,
der Tugend selten in Lieb wird nachgetracht'.
Gott ehr mir Zucht, der Tugend Frucht, die von mir wird gesucht.
5. Lieblich demaßen, auch sittlich sind Eu'r Wort',
wie kann ichs lassen, weil ich's von Euch gehört.
Muß Euch gut sein im Herzen mein, holdseligs Mündelein.
6. Ach, herzigs Bilde, darumso bitt ich nun,
beweist Euch milde und schaffet mir bald Ruh.
Gott geb, daß wir zusammen schier mög'n kommen in Gebühr.

17. Viel zartes Herze

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Viel zar - tes Her - ze, Eu'r Lieb hat mich ver -
 2. Ruf' Euch der - we - gen hie - mit um Hil - fe
 3. Solch Lieb al - lei - ne aus Eu - rer Zucht ent -

8

1. Viel zar - tes Her - ze, Eu'r Lieb hat mich ver -
 2. Ruf' Euch der - we - gen hie - mit um Hil - fe
 3. Solch Lieb al - lei - ne aus Eu - rer Zucht ent -

8

1. Viel zar - tes Her - ze, Eu'r Lieb hat mich ver -
 2. Ruf' Euch der - we - gen hie - mit um Hil - fe
 3. Solch Lieb al - lei - ne aus Eu - rer Zucht ent -

8

1. Viel zar - tes Her - ze, Eu'r Lieb hat mich ver -
 2. Ruf' Euch der - we - gen hie - mit um Hil - fe
 3. Solch Lieb al - lei - ne aus Eu - rer Zucht ent -

8

1. Viel zar - tes Her - ze, Eu'r Lieb hat mich ver -
 2. Ruf' Euch der - we - gen hie - mit um Hil - fe
 3. Solch Lieb al - lei - ne aus Eu - rer Zucht ent -

5

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

8

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

8

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

8

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

wundt, welchs ich mit Schmer - ze Euch kla - gen muß jet - zund.
 an, kommt mir ent - ge - gen, tut mir nicht wi - der - stahn.
 springt, die - selb ich mei - ne, die mir ins Her - ze dringt.

10



Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

8 Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

8 Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

8 Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

Ich kränk mich sehr, je läng'r je mehr, um Eu - re Zucht und Ehr.
Ich bin Euch hold für Silb'r und Gold, wenn Ihr's nur glau - ben wollt.
Eu'r Tu - gend reich, Eu'r Schön zu - gleich be - we - get mich zu Euch.

4. Viel sehn aufs Gelde, auf Reichtum große Pracht,
der Tugend selten in Lieb wird nachgetracht'.
Gott ehr mir Zucht, der Tugend Frucht, die von mir wird gesucht.
5. Lieblich demaßen, auch sittlich sind Eu'r Wort',
wie kann ichs lassen, weil ich's von Euch gehört.
Muß Euch gut sein im Herzen mein, holdseligs Mündelein.
6. Ach, herzigs Bilde, darumso bitt ich nun,
beweist Euch milde und schaffet mir bald Ruh.
Gott geb, daß wir zusammen schier mög'n kommen in Gebühr.

18. Herziges Herz

Cantus

1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

Altus

1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

Tenor

8 1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

Quinta vox

8 1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

Basis

1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

5 ohn fal - schen Scherz ge - gen dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

1. 2. 10

ohn fal - schen Scherz geg'n dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

8 1. 2. 10

ohn fal - schen Scherz geg'n dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

8 1. 2. 10

ohn fal - schen Scherz geg'n dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

1. 2. 10

ohn fal - schen Scherz geg'n dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

14

1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

8 1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

8 1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

4. Und daß du mir noch glauben magst für voll,
wie ich's mit dir so herzlich meine wohl,
so sag ich dies fürwahr, daß uns kein Not noch Gfahr,
von'ander scheiden soll.

18. Herziges Herz

Cantus

1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

Altus

8 1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

Tenor

8 1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

Quinta vox

8 1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

Basis

1. Her - zi - ges Herz, laß dir be - foh - len sein,
 2. Auf dich hoff ich, du wirst mir hal - ten Pflicht
 3. Bleib du da - bei und halt dich heim - lich still,

5

1. 2. 10

ohn fal - schen Scherz ge - gen dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

8

1. 2.

ohn fal - schen Scherz geg'n dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

8

1. 2.

ohn fal - schen Scherz geg'n dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

8

1. 2.

ohn fal - schen Scherz geg'n dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

1. 2.

ohn fal - schen Scherz geg'n dir die Treu - e mein, mein. Nach dei - ner Lieb ich
 die - weil du mich neu - lich hast so be - richt', richt', daß du ohn al - len
 ge - dul - dig sei, laß dich nicht küm - mern viel, viel. Du bist mein eh - liches

14

1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

8

1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

8

1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

8

1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

8

1. 2.

tracht, hilf mir, eh ich ver - schmach, bald durch die Gü - te dein, dein.
Spott im Le - ben und im Tod wollt'st von mir wan - ken nicht, nicht.
Weib, ein Ripp' aus mei - nem Leib, in Kürz', ist's Got - tes Will, Will.

4. Und daß du mir noch glauben magst für voll,
wie ich's mit dir so herzlich meine wohl,
so sag ich dies fürwahr, daß uns kein Not noch Gfahr,
von'ander scheiden soll.

19. Ganz sehr verwundet

Cantus

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

Altus

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

Tenor

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

Quinta vox

8 1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

Basis

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

5

o Aus - er - wählt', o Jung - frau tu - gend - reich,
 rein ist mein G'müt, nicht falsch, wie ich be - richt,
 solchs nur al - lein aus hitz' - ger Pfei - le Kraft

8

o Aus - er - wählt', o Jung - frau tu - gend - reich,
 rein ist mein G'müt, nicht falsch, wie ich be - richt,
 solchs nur al - lein aus hitz' - ger Pfei - le Kraft

o Aus - er - wählt', o Jung - frau tu - gend - reich,
 rein ist mein G'müt, nicht falsch, wie ich be - richt,
 solchs nur al - lein aus hitz' - ger Pfei - le Kraft

tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schaffft.

tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schaffft.

tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schaffft.

8 tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schaffft.

tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schaffft.

4. Herzieb, auf Euch allein die Sach beruht,
drumratet zu und machet mir ein' Mut,
ohn' Euch fürwahr mein Hoffnung wenig tut.
5. Der treue Gott geb, daß in gleichem Sinn
ein solche Lieb so in uns beiden brinn,
daß uns Glück walt, eh denn ein Jahr geht hin.

19. Ganz sehr verwundet

Cantus

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

Altus

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

Tenor

8

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

Quinta vox

8

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

Basis

1. Ganz sehr ver - wun - det bin ich ge - gen Euch,
 2. Vor Euch weiß ich ja kei - ne Lieb' - re nicht,
 3. Daß ich geg'n Euch in Lieb so bin be - haft,

5

o Aus - er - wählt', o Jung - frau tu - gend - reich,
 rein ist mein G'müt, nicht falsch, wie ich be - richt,
 solchs nur al - lein aus hitz' - ger Pfei - le Kraft

8

o Aus - er - wählt', o Jung - frau tu - gend - reich,
 rein ist mein G'müt, nicht falsch, wie ich be - richt,
 solchs nur al - lein aus hitz' - ger Pfei - le Kraft

8

o Aus - er - wählt', o Jung - frau tu - gend - reich,
 rein ist mein G'müt, nicht falsch, wie ich be - richt,
 solchs nur al - lein aus hitz' - ger Pfei - le Kraft

8

o Aus - er - wählt', o Jung - frau tu - gend - reich,
 rein ist mein G'müt, nicht falsch, wie ich be - richt,
 solchs nur al - lein aus hitz' - ger Pfei - le Kraft

tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schafft.

8 tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schafft.

8 tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schafft.

tut Hilf, daß ich Eu'r jun - ges Herz er - weich.
ich hoff, daß es von Euch auch so ge - schicht.
Cu - pi - do mir mit sei - ner Mut - ter schafft.

4. Herzieb, auf Euch allein die Sach beruht,
drumratet zu und machet mir ein' Mut,
ohn' Euch fürwahr mein Hoffnung wenig tut.
5. Der treue Gott geb, daß in gleichem Sinn
ein solche Lieb so in uns beiden brinn,
daß uns Glück walt, eh denn ein Jahr geht hin.

20. Nun g'hab dich wohl

Cantus

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

Altus

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

Tenor

8 1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

Quinta vox

8 1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

Basis

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

5

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

10



hät - te a - ber nicht ge - hafft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

hät - te a - ber nicht ge - hafft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

8
hät - te a - ber nicht ge - hafft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

8
hät - te a - ber nicht ge - hafft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

hät - te a - ber nicht ge - hafft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

4. Will einer nicht so bald erklären sich,
ob er zu sei'm Eigentum wöll auserlesen dich,
mag der ander kommen her und lieben ernstiglich.
5. Ein' ganze Herd ist besser als ein Rind,
da kann man die Wahle han, welches die besten sind,
man doch stets bei einem mehr als bei dem andern find't.
6. Ist dies der Gund, auf den du bauen tust?
Soll ich hier die Wahrheit sag'n? Auf deine Lieb ich hust.
Weit hinweg, mein treues Herz, hier hab ich keine Lust!
7. Die fromm will sein, darf sich nicht machen g'mein.
Argwohn zu verhüten bleibt, wenn sie liebt ein' allein.
Die ein jeder hat geliebt, nimmt mir mein Herz nicht ein.
8. Ade, ich geh, nicht mehr komm ich zu dir,
Bhüt dich Gott und schaff dir Rat, doch glaube dies auch mir:
Der Liebhaber kommen viel, der Freier wenig für.

20. Nun g'hab dich wohl

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

8

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

8

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

8

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

8

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

5

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

10

hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - fräu - lein.

8

hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - fräu - lein.

8

hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - fräu - lein.

8

hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - fräu - lein.

8

hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - fräu - lein.

4. Will einer nicht so bald erklären sich,
ob er zu sei'm Eigentum wöll auserlesen dich,
mag der ander kommen her und lieben ernstiglich.
5. Ein' ganze Herd ist besser als ein Rind,
da kann man die Wahle han, welches die besten sind,
man doch stets bei einem mehr als bei dem andern find't.
6. Ist dies der Gund, auf den du bauen tust?
Soll ich hier die Wahrheit sag'n? Auf deine Lieb ich hust.
Weit hinweg, mein treues Herz, hier hab ich keine Lust!
7. Die fromm will sein, darf sich nicht machen g'rein.
Argwohn zu verhüten bleibt, wenn sie liebt ein' allein.
Die ein jeder hat geliebt, nimmt mir mein Herz nicht ein.
8. Ade, ich geh, nicht mehr komm ich zu dir,
B'hüt dich Gott und schaff dir Rat, doch glaube dies auch mir:
Der Liebhaber kommen viel, der Freier wenig für.

21. Kläglich mein Schmerzen

Cantus

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen

Altus

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar -
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein

Tenor

8 1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen

Quinta vox

8 1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar -
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein

Basis

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen

5

Her - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 Ar - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 mein Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

- - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 - - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

8 Her - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 Ar - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 mein Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

8 - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

Her - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 Ar - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 mein Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

9

1. 2.

lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

1. 2.

lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein kla -
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich ster -
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein Her -

8

1. 2.

lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

8

1. 2.

lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein kla -
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich ster -
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein Her -

1. 2.

lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

15

kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

- re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
- ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
- ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

8

kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

8

- re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
- ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
- ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

18

re, sag ich dir für - wah - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

8 re, sag ich dir für - wah - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

8 re, sag ich dir für - wa - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

re, sag ich dir für - wah - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

4. Reich her dein Liebe, nicht länger betrübe
mein traurigs Herz, welch's leidet Schmerz
und Tag und Nacht groß Pein,
ach zartes Jungfräulein
tu mich in dein Herz schließen ohne Verdrießen,
du sollst es genießen, sag ich bei Gewissen.
5. Auf Gott vertrau ich, du werdest reichlich
mein Bitt erhör'n, dich mir bescher'n,
daß ich in deinem Arm
nach Herzenslust erwarm
und wir in Gottes Narren kommen zusammen
in Zucht, Ehr und Schamen, hilf, o Gott, Amen.

Akrostichon der Strophenanfänge: KLARA

21. Kläglich mein Schmerzen

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen

8

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar -
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein

8

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen

8

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar -
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein

8

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen

5

Her - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 Ar - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 mein Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

8

- - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 - - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 - - Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

8

Her - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 Ar - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 mein Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

8

- - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 - - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 - - Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

8

Her - zen dein't - hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau -
 Ar - men und lösch das Feuer, welch's un - ge - heur in mei - nem Her - zen
 mein Brunst, sonst kein Arzt - nei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich

9

1. 2.

lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

8 lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein kla -
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich ster -
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein Her -

8 lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

8 lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein kla -
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich ster -
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein Her -

lein, von dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
brinnt und mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
sollt ge - ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

15

kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

8 - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
- ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
- ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

8 kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

8 - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
- ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
- ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

18

re, sag ich dir für - wah - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

8 re, sag ich dir für - wah - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

8 re, sag ich dir für - wah - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

8 re, sag ich dir für - wa - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

re, sag ich dir für - wah - re, re.
ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

4. Reich her dein Liebe, nicht länger betrübe
mein traurigs Herz, welch's leidet Schmerz
und Tag und Nacht groß Pein,
ach zartes Jungfräulein
tu mich in dein Herz schließen ohne Verdrießen,
du sollst es genießen, sag ich bei Gewissen.
5. Auf Gott vertrau ich, du werdest reichlich
mein Bitt erhör'n, dich mir bescher'n,
daß ich in deinem Arm
nach Herzenslust erwarm
und wir in Gottes Narren kommen zusammen
in Zucht, Ehr und Schamen, hilf, o Gott, Amen.

Akrostichon der Strophenanfänge: KLARA

22. Wenn sich Cupido kräftig senkt in zwei'r Herzen Grund

Cantus

1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

Altus

1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

Tenor

8 1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

Quinta vox

8 1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

Basis

1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

5

Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

8 Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

8 Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

10

wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

8 wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

8 wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

4. Hätt auf uns abgetrieben Cupido gleiche Pfeil',
der Sieg wär ihm geblieben, vielleicht zu beidem Teil,
nun trifft er mich allein; sie fleucht und spottet mein.

5. Mit Penelopes Webe die saure Arbeit mein
ich stets gefördert habe, hiergegn ihr Herz unrein
erühlet meinen Mut, wie Öl das Feuer tut.

6. Echo mit seiner Stimme mir meine Pein vermehrt,
aus eitel Haß und Grimme allzeit auch repetiert
mein viel traurige Klag, die ich treib Nacht und Tag

7. Des ich mein Herz mit Weinen durch d' Augen destillier
und in ein' Brunnen reine mich gleich hierdurch verkehr,
begehrend früh und spat mein's Elends Trost und Rat.

8. Freude zu keinen Zeiten ich mich getrösten kann,
denn wie sich tut bereiten zum Todeskampf der Schwan,
der singt und nimmt ein' Mut, drauf fröhlich sterben tut.

9. Venus, du Auserkoren', Fürstin der Lieb' benennt,
versöhn dein's Sohnes Zoren, daß haben mög ein End
die Lieb, so schwer als Blei; od'r Tod komm, mich erfreu.

22. Wenn sich Cupido kräftig senkt in zwei'r Herzen Grund

Cantus

1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

Altus

8 1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

Tenor

8 1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

Quinta vox

8 1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

Basis

8 1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu-re, die ihr Herz hat be -

5

Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

8 Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

8 Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

8 Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

10

wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

8 wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

8 wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

8 wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

4. Hätt auf uns abgetrieben Cupido gleiche Pfeil',
der Sieg wär ihm geblieben, vielleicht zu beidem Teil,
nun trifft er mich allein; sie fleucht und spottet mein.

5. Mit Penelopes Webe die saure Arbeit mein
ich stets gefürdet habe, hiergegn ihr Herz unrein
erühlet meinen Mut, wie Öl das Feuer tut.

6. Echo mit seiner Stimme mir meine Pein vermehrt,
aus eitel Haß und Grimme allzeit auch repetiert
mein viel traurige Klag die ich treib Nacht und Tag

7. Des ich mein Herz mit Weinen durch d' Augen destillier
und in ein' Brunnen reine mich gleich hierdurch verkehr,
begehrend früh und spat mein's Elends Trost und Rat.

8. Freude zu keinen Zeiten ich mich getrösten kann,
denn wie sich tut bereiten zum Todeskampf der Schwan,
der singt und nimmt ein' Mut, drauf fröhlich sterben tut.

9. Venus, du Auserkoren', Fürstin der Lieb' benennt,
versöhn dein's Sohnes Zoren, daß haben mög ein End
die Lieb, so schwer als Blei; od'r Tod komm, mich erfreu.

23. Geduld mein Herz erhält

Cantus

1. Ge - duld mein Herz er - hält in
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim -

Altus

1. Ge - duld mein Herz er - hält in
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim -

Tenor

8 1. Ge - duld mein Herz er - hält in
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim -

Quinta vox

8 1. Ge - duld mein Herz er - hält in die -
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß du
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim - lich

Basis

1. Ge - duld mein Herz er - hält in
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim -

die - ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 du so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 lich in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

die - ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 du so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 lich in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

8 die - ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 du so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 lich in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

8 ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

die - ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 du so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 lich in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

8 treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

8 treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

4. Von ihr ich trostlos bin, mein Hoffnung ist dahin.
Ohn alle Gnad muß ich davon, mein Lieb verdienet schlechten Lohn,
von ihr ich trostlos bin.
5. Schick dich zur Hinnefahrt, mein Herz, nicht länger wart.
Vergiß die große Liebespein, wenn's je nicht anders kann gesein,
schick dich zur Hinnefahrt.
6. Von ihr ich scheid dahin, weiß nicht, woran ich bin,
weil sie braucht solchen Wankelmüt, der in die Läng ihr nicht ist gut,
von ihr ich scheid dahin.
7. Die mir solch Klagen macht, hab dies zu guter Nacht,
daß sie so falsch sich geg'n mich stellt, vielleicht wird ihr ein Widergelt,
die mir solch Klagen macht.

23. Geduld mein Herz erhält

Cantus

1. Ge - duld mein Herz er - hält in
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim -

Altus

8 1. Ge - duld mein Herz er - hält in
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim -

Tenor

8 1. Ge - duld mein Herz er - hält in
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim -

Quinta vox

8 1. Ge - duld mein Herz er - hält in die -
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß du
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim - lich

Basis

1. Ge - duld mein Herz er - hält in
 2. Un - glück, was zehst du dich, daß
 3. Jetz - und mich reu - en tut heim -

die - ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 du so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 lich in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

8 die - ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 du so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 lich in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

8 die - ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 du so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 lich in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

8 ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

die - ser ar - gen Welt. Wem soll man end - lich glau - ben noch? Un -
 du so pla - gest mich? Ein Mägd - lein hätt ich mir er - korn, mein
 lich in mei - nem Mut, daß ich's so herz - lich hab ge - meint und

treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

8 treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

8 treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

8 treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

treu em - por jetzt schwe - bet hoch, Ge - duld mein Herz er - hält.
Lieb und Gunst ist gar ver - lorn. Un - glück, was zeihst du dich?
mir kein Hilf von ihr er - scheint, jetz - und mich reu - en tut.

4. Von ihr ich trostlos bin, mein Hoffnung ist dahin.
Ohn alle Gnad muß ich davon, mein Lieb verdienet schlechten Lohn,
von ihr ich trostlos bin.
5. Schick dich zur Hinnefahrt, mein Herz, nicht länger wart.
Vergiß die große Liebespein, wenn's je nicht anders kann gesein,
schick dich zur Hinnefahrt.
6. Von ihr ich scheid dahin, weiß nicht, woran ich bin,
weil sie braucht solchen Wankelmüt, der in die Läng ihr nicht ist gut,
von ihr ich scheid dahin.
7. Die mir solch Klagen macht, hab dies zu guter Nacht,
daß sie so falsch sich geg'n mich stellt, vielleicht wird ihr ein Widergelt,
die mir solch Klagen macht.

24. Schöns Lieb, ich muß dich lassen

Cantus		1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein
Altus		1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein
Tenor		1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein
Quinta vox		1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein
Basis		1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein

	fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein
	fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein
	fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein
	8 fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein
	fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

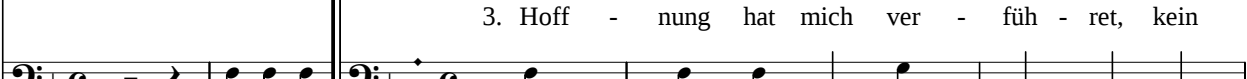
krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

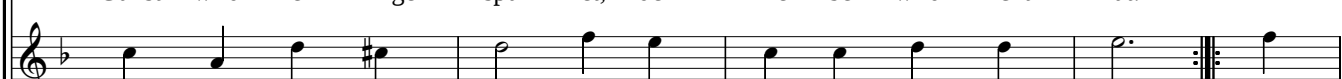
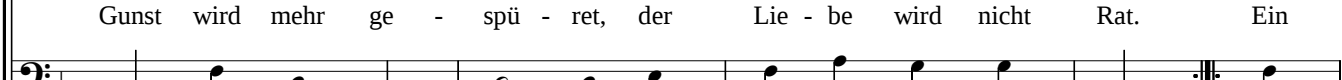
8 krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

4. Ist dir nicht kommn zuhanden,
sollt'st haben wohl verstanden,
wie ich's gemeint mit dir.
Dein Herz in Liebesbanden
will haften nicht an mir.
5. Ohn dich konnt ich nicht leben,
nach dir tät ich so streben,
was hab ich nun davon?
Ich will dirs sagen eben,
Untreu gibst mir zum Lohn.
6. Ach Leid, kann's nicht aussprechen,
mein Herz will mir zerbrechen,
wenn ich gedenk daran.
Ein Andrer wirds noch rächen,
was du an mir getan.

24. Schöns Lieb, ich muß dich lassen

Cantus		1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein
Altus		8 1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein
Tenor		8 1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein
Quinta vox		8 1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein
Basis		1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein

	fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein
	8 fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein
	8 fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein
	8 fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein
	fahr da - hin mein Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich Trost ist mehr zu hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un - Gunst wird mehr ge - spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein



krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

8 krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

8 krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

8 krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

4. Ist dir nicht kommn zuhanden,
sollt'st haben wohl verstanden,
wie ich's gemeint mit dir.
Dein Herz in Liebesbanden
will haften nicht an mir.
5. Ohn dich konnt ich nicht leben,
nach dir tät ich so streben,
was hab ich nun davon?
Ich will dirs sagen eben,
Untreu gibst mir zum Lohn.
6. Ach Leid, kann's nicht aussprechen,
mein Herz will mir zerbrechen,
wenn ich gedenk daran.
Ein Andrer wirds noch rächen,
was du an mir getan.

25. Wenn sich tut regen

Cantus

1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

Altus

1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

Tenor

8 1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

Quinta vox

8 1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

Basis

1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

5

Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

8 Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

8 Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

10

we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
fährt - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
fährt - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

8 - we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
— Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
- fährt - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

8 we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
fährt - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
fährt - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

4. Mein Dichten, Trachten
zu Euch alleine steht,
weil ich so gern Euch hätt.
Bald möcht verschmachten
das Herz in meinem Leib
für Jammer, den ich treib.

5. Nun diesen Schmerzen
ich Euch zu 'kennen geb
und Eures Trostes leb,
bitt Euch von Herzen,
laßt mich nicht schlagen bloß,
die Lieb ist viel zu groß.

25. Wenn sich tut regen

Cantus

1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

Altus

8

1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

Tenor

8

1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

Quinta vox

8

1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

Basis

8

1. Wenn sich tut re - gen bei mir das hei - ße
 2. Solchs mag ich sa - gen, ohn Un - ter - laß ge -
 3. Durch Eu'r Ge - bär - de, durch Eu - re freund - lich

5

Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

8

Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

8

Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

8

Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

Feur der Lie - be un - ge - heur von Eu - ret -
 schicht, daß mich die Lieb an - ficht, bei Nacht und
 Wort bin wor - den ich be - tort, weil ohn - ge -

10

we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
fähr - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

8 we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
fähr - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

8 - we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
— Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
- fähr - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

8 we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
fähr - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

we - gen, komm ich in Angst und Pein, Herz - al - ler - lieb - ste mein.
Ta - ge werd ich so hart ver - wundt, emp - find es al - le Stund.
fähr - de ich Eu - rer Kund - schaft pflag, da - ran ich noch jetzt nag.

4. Mein Dichten, Trachten
zu Euch alleine steht,
weil ich so gern Euch hätt.
Bald möcht verschmachten
das Herz in meinem Leib
für Jammer, den ich treib.

5. Nun diesen Schmerzen
ich Euch zu 'kennen geb
und Eures Trostes leb,
bitt Euch von Herzen,
laßt mich nicht schlagen bloß,
die Lieb ist viel zu groß.

26. Cupido mir durch seine Strahl

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

8

1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

5

an - ge-zünd't mein Herz, das brennt vor Lieb nun ü - ber - all und lei - det gro - ßen Schmerz.
 tin der Lie - be zart, daß er mir wöll barm - her - zig sein, mich pei - nig'n nicht so hart.
 Kna - be sich ent - hält, schießt auf mich zu die Pfei - le sein, so oft es ihm ge - fällt.

8

an - ge-zünd't mein Herz, das brennt vor Lieb nun ü - ber - all und lei - det gro - ßen Schmerz.
 tin der Lie - be zart, daß er mir wöll barm - her - zig sein, mich pei - nig'n nicht so hart.
 Kna - be sich ent - hält, schießt auf mich zu die Pfei - le sein, so oft es ihm ge - fällt.

8

an - ge-zünd't mein Herz, das brennt vor Lieb nun ü - ber - all und lei - det gro - ßen Schmerz.
 tin der Lie - be zart, daß er mir wöll barm - her - zig sein, mich pei - nig'n nicht so hart.
 Kna - be sich ent - hält, schießt auf mich zu die Pfei - le sein, so oft es ihm ge - fällt.

an - ge-zünd't mein Herz, das brennt vor Lieb nun ü - ber - all und lei - det gro - ßen Schmerz.
 tin der Lie - be zart, daß er mir wöll barm - her - zig sein, mich pei - nig'n nicht so hart.
 Kna - be sich ent - hält, schießt auf mich zu die Pfei - le sein, so oft es ihm ge - fällt.

10

Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

8 Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

8 Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

15

mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d' rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

8 mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d' rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

8 mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d' rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d' rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

4. Solch's klag ich jetzt und mannigfalt
von meines Herzens Grund
und ruf über die groß Gewalt,
daß ich so werd verwund't.
Ihr aber kehrt Euch wenig dran,
mein Not Euch nicht anfiht,
Ihr wollt mich gar zu Boden han,
kann's anders achten nicht.
5. Tut doch so lang nicht ängsten mich,
bring bald zu End den Streit.
Was ist es, daß Eu'r Herzlein sich
bedenkt so lange Zeit?
Mit Gottes Will'n seid Ihr ja mein,
sprech ich mit Mut und Sinn,
drum laßt's einmal gewaget sein,
nehmt meinen Schmerzen hin.
6. Ich weiß kein ander Liebelein
in dieser weiten Wêlt,
kein auserwählter's Mägdelein
und das mir baß gefällt,
kein besser rotes Mündelein,
kein holdseliger's Kind,
dazu kein treuer's Herzelein,
als in Eu'm Leib man findt.
7. Auf solch's ich mich verlassen will
mit guter Zuversicht,
ach Zarte, ratet mit zum Ziel,
damit es fehle nicht.
Gott geb Euch, was ich Euch woll' gan
ohn einige Gefahr,
so werd't Ihr nimmer Böses han,
das glaubet mir fürwahr.
8. Nehmt darauf hin dies neu Gedicht,
welch's Euch zu Ehr'n gemacht.
O Tugendreich', veracht es nicht,
habt es in guter Acht.
Kein Ungemach, wie groß es sei,
von Eurer Lieb mich treibt,
in Glück und Unglück, sag ich frei,
mein treues Herz Euch bleibt.

26. Cupido mir durch seine Strahl

Cantus

1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

Altus

8 1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

Tenor

8 1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

Quinta vox

8 1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

Basis

1. Cu - pi - do mir durch sei - ne Strahl hat
 2. Red doch mit dei - nem Söh - ne - lein, Göt -
 3. Jung - frau, in Eu - rem Äu - ge - lein der

5

an - ge-zünd't mein Herz, das brennt vor Lieb nun ü - ber - all und lei - det gro - ßen Schmerz.
 tin der Lie - be zart, daß er mir wöll barm - her - zig sein, mich pei - nig'n nicht so hart.
 Kna - be sich ent - hält, schießt auf mich zu die Pfei - le sein, so oft es ihm ge - fällt.

8

an - ge-zünd't mein Herz, das brennt vor Lieb nun ü - ber - all und lei - det gro - ßen Schmerz.
 tin der Lie - be zart, daß er mir wöll barm - her - zig sein, mich pei - nig'n nicht so hart.
 Kna - be sich ent - hält, schießt auf mich zu die Pfei - le sein, so oft es ihm ge - fällt.

8

an - ge-zünd't mein Herz, das brennt vor Lieb nun ü - ber - all und lei - det gro - ßen Schmerz.
 tin der Lie - be zart, daß er mir wöll barm - her - zig sein, mich pei - nig'n nicht so hart.
 Kna - be sich ent - hält, schießt auf mich zu die Pfei - le sein, so oft es ihm ge - fällt.

8

an - ge-zünd't mein Herz, das brennt vor Lieb nun ü - ber - all und lei - det gro - ßen Schmerz.
 tin der Lie - be zart, daß er mir wöll barm - her - zig sein, mich pei - nig'n nicht so hart.
 Kna - be sich ent - hält, schießt auf mich zu die Pfei - le sein, so oft es ihm ge - fällt.

10

Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

8 Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

8 Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

8 Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

Wed'r Rast noch Ruh ich ha - ben kann bei Tag und auch bei Nacht. Sollt
Will ich doch ihm nicht wi - der - streb'n, will gern zu - frie - den sein, wenn
Die tragt Ihr zu mit La - sten schwer und reizt ihn wi - der mich. Wie

15

mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d'rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

8 mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d'rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

8 mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d'rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

8 mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d'rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

mich dies Kind so fech - ten an, das hätt ich nicht ge - dacht.
es nur woll - te Lin - d'rung geb'n dem kran - ken Her - zen mein.
hab ich's um Euch im - mer - mehr ver - dient, das fra - ge ich.

4. Solch's klag ich jetzt und mannigfalt
von meines Herzens Grund
und ruf über die groß Gewalt,
daß ich so werd verwund't.
Ihr aber kehrt Euch wenig dran,
mein Not Euch nicht anfiht,
Ihr wollt mich gar zu Boden han,
kann's anders achten nicht.
5. Tut doch so lang nicht ängsten mich,
bring bald zu End den Streit.
Was ist es, daß Eu'r Herzlein sich
bedenkt so lange Zeit?
Mit Gottes Will'n seid Ihr ja mein,
sprech ich mit Mut und Sinn,
drum laßt's einmal gewaget sein,
nehmt meinen Schmerzen hin.
6. Ich weiß kein ander Liebelein
in dieser weiten Welt,
kein auserwählter's Mägdelein
und das mir baß gefällt,
kein besser rotes Mündelein,
kein holdseliger's Kind,
dazu kein treuer's Herzelein,
als in Eu'm Leib man findt.
7. Auf solch's ich mich verlassen will
mit guter Zuversicht,
ach Zarte, ratet mit zum Ziel,
damit es fehle nicht.
Gott geb Euch, was ich Euch woll' gan
ohn einige Gefahr,
so werd't Ihr nimmer Böses han,
das glaubet mir fürwahr.
8. Nehmt darauf hin dies neu Gedicht,
welch's Euch zu Ehr'n gemacht.
O Tugendreich', veracht es nicht,
habt es in guter Acht.
Kein Ungemach, wie groß es sei,
von Eurer Lieb mich treibt,
in Glück und Unglück, sag ich frei,
mein treues Herz Euch bleibt.

27. Ich hab mich ganz ergeben

Cantus

1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

Altus

1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

Tenor

8 1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

Quinta vox

8 1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

Basis

1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

5

lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

8 lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

8 lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

10

Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

8

Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

8

Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

4. Durch so viel schrecklich Pfeile
der Göttin Venus g'schwind
ein Brunst geg'n Euch in Eile
in mir sich hat entzünd't,
regt sich noch alle Weile,
das macht ihr schädlich's Kind.

6. Um aller Jungfrau'n Ehre,
drum bitt ich, seid bereit,
löst auf mein groß Beschwere,
die ich um Eur'twegen leid,
eh denn mich Lieb verzehre,
helft mir, es ist nun Zeit.

5. Solch's laß ich die eressen,
die jemals mit sein'm Feu'r
Cupido hat besessen,
daß da die Arznei teu'r.
Herz und Nier tuts auffressen,
wo niemand kommt zu Steu'r.

7. Nichts anders mag fürkommen
mein'm Schmerz zu dieser Frist,
bei Euch, wie ich vernommen,
mir Hilf bescheret ist,
viel tugendsam und fromme,
ich meld's ohn arge List.

8. Recht treu geg'n mich alleine,
hab ich Euch oft gespürt,
glaub's noch, nicht anders meine,
daß Ihr kein Falschheit führt.
Gott geb's, daß bald erscheine
Eu'r Hilf, meins Herz' Begierd.

27. Ich hab mich ganz ergeben

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

8

1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

8

1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

8

1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

8

1. Ich hab mich ganz er - ge - ben ei'm zar - ten Jung - frau -
 2. Heim - lich muß ich er - tra - gen bei mir der Lie - be
 3. Von Euch hab ich den Schmer - ze, da - mit mich Lieb an -

5

lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

8

lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

8

lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

8

lein, ohn' die kann ich nicht le - ben, durch ih - ren lieb - lich'n Schein
 Last, ich darf's kein'm Men - schen sa - gen, das - sel - big kränkt mich fast.
 ficht. O aus - er - wähl - tes Her - ze, o a - de - lig's Ge - sicht,

10

Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

8 Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

8 Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

8 Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

8 Cu - pi - do mein Herz e - ben hat sehr ge - nom - men ein.
Muß doch der Lieb - sten kla - gen, die möcht mir schaf - fen Rast.
Nehmt's auf für kei - nen Scher - ze, mein Klag be - trügt Euch nicht.

4. Durch so viel schrecklich Pfeile
der Göttin Venus g'schwind
ein Brunst geg'n Euch in Eile
in mir sich hat entzünd't,
regt sich noch alle Weile,
das macht ihr schädlich's Kind.

6. Um aller Jungfrau'n Ehre,
drum bitt ich, seid bereit,
löst auf mein groß Beschwere,
die ich um Eur'twegen leid,
eh denn mich Lieb verzehre,
helft mir, es ist nun Zeit.

5. Solch's laß ich die eressen,
die jemals mit sein'm Feur
Cupido hat besessen,
daß da die Arznei teu'r.
Herz und Nier tuts auffressen,
wo niemand kommt zu Steu'r.

7. Nichts anders mag fürkommen
mein'm Schmerz zu dieser Frist,
bei Euch, wie ich vernommen,
mir Hilf bescheret ist,
viel tugendsam und fromme,
ich meld's ohn arge List.

8. Recht treu geg'n mich alleine,
hab ich Euch oft gespürt,
glaub's noch, nicht anders meine,
daß Ihr kein Falschheit führt.
Gott geb's, daß bald erscheine
Eu'r Hilf, meins Herz' Begierd.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
 28. Gegn dir hab ich mich vernehmen lassen

Cantus

1. Geg'n dir hab ich mich ver - neh-men las - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier - mit al - lei - ne,

Altus

1. Geg'n dir hab ich mich ver - neh-men las - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier - mit al - lei - ne,

Tenor

1. Geg'n dir hab ich mich ver - neh-men las - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier - mit al - lei - ne,

Quinta vox

8 1. Geg'n dir hab ich mich ver-neh-men las - - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier-mit al - lei - - ne,

Basis

1. Geg'n dir hab ich mich ver - neh-men las - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier - mit al - lei - ne,

5

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

8

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

10

Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

8 Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

3. Ob du wohl leibhaft bist von mir eben,
dennoch dein Geist oft tut vor mir schweben,
der will mir gar wenig Ruhe geben.
4. Ach feins Lieb, ich bitt durch deine Ehre,
mich mit deinem Geist nich so beschwere.
Schaff mir, daß der Leib sich zu mir kehre.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
 28. Gegn dir hab ich mich vernehmen lassen

Cantus

1. Geg'n dir hab ich mich ver - neh-men las - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier - mit al - lei - ne,

Altus

8

1. Geg'n dir hab ich mich ver - neh-men las - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier - mit al - lei - ne,

Tenor

8

1. Geg'n dir hab ich mich ver - neh-men las - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier - mit al - lei - ne,

Quinta vox

8

1. Geg'n dir hab ich mich ver-neh-men las - - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier-mit al - lei - - ne,

Basis

1. Geg'n dir hab ich mich ver - neh-men las - sen,
 2. Du ent-schul-digst dich hier - mit al - lei - ne,

5

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

8

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

8

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

8

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

daß du mir nach - gehst auf Weg und Stra - ßen.
 nach mir habst zer - tre - ten nicht viel Stei - ne.

10

Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

8 Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

8 Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

8 Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

Das - selb wun - dert dich ü - ber al - le Ma - ßen.
Das be - kenn ich zwar und nicht ver - nei - ne.

3. Ob du wohl leibhaft bist von mir eben,
dennoch dein Geist oft tut vor mir schweben,
der will mir gar wenig Ruhe geben.
4. Ach feins Lieb, ich bitt durch deine Ehre,
mich mit deinem Geist nich so beschwere.
Schaff mir, daß der Leib sich zu mir kehre.

29. Neulich stund ich verborgen

Cantus

1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb-ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

Altus

1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb-ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

Tenor

8 1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb-ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

Quinta vox

8 1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb-ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

Basis

1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb-ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

5

Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

8 Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

8 Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

10

Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

8 Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

8 Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

15

b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

8 b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

8 b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

4. Die zwei, die war'n alleine, als's an ein Scheiden kam,
der Schmerze war nicht kleine, der beider Herz einnahm
Da hub sie an zu fragen mit sehnlicher Begier:
Herzlieb, so tu mir sagen, wann kommst du wieder schier?
5. Ich hab mir vorgenommen, eh dann das Jahr wird neu,
will ich herwieder kommen, auf daß ich dich erfreu.
Dann wolln wir uns ergetzen in aller Freundlichkeit,
keins soll vom andern setzen, in Lieb und auch in Leid.
6. Er küßt's auf ihre Wangen, auf ihren roten Mund,
tät freundlich sie umfassen: Nun spar dich Gott gesund.
Da hub sie an zu sagen, die Auserwählte zart:
Ach Gott, wie schweres Klagen bringt mir die Hinnefahrt.

29. Neulich stund ich verborgen

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb - ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

8

1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb - ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb - ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb - ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

1. Neu - lich stund ich ver - bor - gen heim - lich an ei - nem
 2. Wa - rum willst mich ver - las - sen, herz - lieb - ster G'sel - le
 3. Ach nein, mein Schatz, auf Er - den, du bist zu mild be -

5

Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

8

Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

8

Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

8

Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

Ort, da wa - ren zwei in Sor - gen, ge - brauch - ten kläg - lich Wort.
 mein? Mein Trau - ren ist ohn Ma - ßen, daß du sollst von mir sein.
 richt, kein Lie - ber soll mir wer - den, glaub al - len Leu - ten nicht.

10

Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

8 Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

8 Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

8 Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

Von dir muß ich mich schei - den, fing an der Jüng - ling bald, Gott
Zu - dem hab ich ver - stan - den und will's auch glau - ben fast, daß
Ob ich's muß las - sen g'sche - hen, wie die Zeit fü - get sich, kann

15

b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

8 b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

8 b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

8 b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

b'hü - te dich vor Lei - den, vor Un - fall man - nig - falt.
du in frem - den Lan - den ein an - der Lieb - lein hast.
ich dich denn nicht se - hen, so denk ich doch an dich.

4. Die zwei, die war'n alleine, als's an ein Scheiden kam,
der Schmerze war nicht kleine, der beider Herz einnahm
Da hub sie an zu fragen mit sehnlicher Begier:
Herzlieb, so tu mir sagen, wann kommst du wieder schier?
5. Ich hab mir vorgenommen, eh dann das Jahr wird neu,
will ich herwieder kommen, auf daß ich dich erfreu.
Dann wolln wir uns ergetzen in aller Freundlichkeit,
keins soll vom andern setzen, in Lieb und auch in Leid.
6. Er küßt's auf ihre Wangen, auf ihren roten Mund,
tät freundlich sie umfassen: Nun spar dich Gott gesund.
Da hub sie an zu sagen, die Auserwählte zart:
Ach Gott, wie schweres Klagen bringt mir die Hinnefahrt.

30. Cupido, kleines Kind

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Cu - pi-do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

8

1. Cu - pi - do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

8

1. Cu - pi-do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

1. Cu - pi-do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

5

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen auf dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ih - re
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht län - ger

8

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen auf dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ih - re
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht län - ger

8

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ihr
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht läng't

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen auf dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ih - rre
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht län - ger

10

Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

8 Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

8 Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

4. Alles, was nur war mein,
das muß verzehret sein.
Viel Schuh tät ich zerreißen,
wenn mich Lieb'ssucht tät beißen.
So gar war ich da blind;
jetzt krau ich mich im Grind.
5. Ade, du herbes Kraut,
ein Narr, der auf dich baut.
Sollt ich die Liebe kaufen?
Will's Geld vielmehr versaufen.
Ade, ihr Jungfräulein,
ich bleib hinfort daheim.

30. Cupido, kleines Kind

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Cu - pi-do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

8

1. Cu - pi-do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

8

1. Cu - pi-do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

8

1. Cu - pi-do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

8

1. Cu - pi-do, klei - nes Kind, man nennt dich bil - lig
 2. Wenn sie ein Jung-frau hab'n, die - sel - ben Ve - nus -
 3. Ich hab es auch er - fahr'n in mei - nen jun - gen

5

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen auf dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ih - re
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht län - ger

8

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen auf dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ih - re
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht län - ger

8

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen auf dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ih - re
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht län - ger

8

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ihr
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht läng't

blind, denn du machst Leff - lers Nar - ren, die sit - zen auf dein'm
 knab'n, so kön - nen sie nicht blei - ben, da - heim das Ih - rre
 Jahr'n, wenn mich der Jeck tät rei - ten, konnt ich nicht län - ger

10

Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

8 Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

8 Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

8 Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

Kar - ren, ver - blen - den ihr Ge - sicht, daß sie ganz se - hen nicht.
trei - ben, son - dern müs - sen stets sein bei ih - rem Lie - be - lein.
bei - ten, muß hin zu'r Jung - frau'n Haus, mein Säk - kel lee - ren aus.

4. Alles, was nur war mein,
das muß verzehret sein.
Viel Schuh tät ich zerreißen,
wenn mich Lieb'ssucht tät beißen.
So gar war ich da blind;
jetzt krau ich mich im Grind.

5. Ade, du herbes Kraut,
ein Narr, der auf dich baut.
Sollt ich die Liebe kaufen?
Will's Geld vielmehr versaufen.
Ade, ihr Jungfräulein,
ich bleib hinfort daheim.

31. O du harte Lieb

Cantus

1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re -
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn

Altus

1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re -
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn

Tenor

8 1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re -
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn

Quinta vox

8 1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re - gierst
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für dei -
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn sich

Basis

1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re -
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn

5 9 1. 2.

gierst mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 dei - ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 sich er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

1. 2.

gierst mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 dei - ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 sich er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

8 1. 2.

gierst mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 dei - ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 sich er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

8 1. 2.

mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

1. 2.

gierst mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 dei - ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 sich er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

12

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

8

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

8

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

4. Odu falsche Lieb,
wer dir soll trauen, mag wohl zuschauen,
denn da dir abtrief süß von der Zungen,
aus'm Herzen Gift kommt aufgedrungen.
5. Odu wankend Lieb,
magst nur hinfahren, ich flieh dein Garen,
weil ich dein' Betrug so oft befunden,
ich hab dein g'nug, tu dirs aufkunden.

31. O du harte Lieb

Cantus

1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re -
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn

Altus

8 1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re -
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn

Tenor

8 1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re -
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn

Quinta vox

8 1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re - gierst
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für dei -
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn sich

Basis

1. O du har - te Lieb, die da die Her - zen re -
 2. O du gif - tig Lieb, wo wird Rat 'fun - den für
 3. O du grim-mig Lieb, bist ohn Er - bar - men. Wenn

5 9 1. 2.

gierst mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 dei - ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 sich er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

8 1. 2.

gierst mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 dei - ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 sich er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

8 1. 2.

gierst mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 dei - ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 sich er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

8 1. 2.

mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

gierst mit Schmer - zen! Was für Freud bei dir kann man er - ja - gen, gen,
 dei - ne Wun - den? Wer dich läßt bei sich eins recht be - klei - ben, ben,
 sich er - war - men die Ge - blü - ter jung durch dei - ne Pfei - le, le,

12

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

8

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

8

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

8

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

8

1. 2.

weil du bringst schier nichts mehr denn Kla - gen? gen?
kein G'walt mag dich wie - der ab - trei - ben. ben.
brennt Herz, Leb'r, Lung' in schnell - ler Ei - le. le.

4. Odu falsche Lieb,
wer dir soll trauen, mag wohl zuschauen,
denn da dir abtrief süß von der Zungen,
aus'm Herzen Gift kommt aufgedrungen.
5. Odu wankend Lieb,
magst nur hinfahren, ich flieh dein Garen,
weil ich dein' Betrug so oft befunden,
ich hab dein g'nug, tu dirs aufkunden.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

8

8

This system contains measures 10 through 14 of the piece. It features five staves: a top treble staff, two middle treble staves (labeled with an 8), and a bottom bass staff. The music is written in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. Measure 10 starts with a half note G4. Measures 11-14 show various rhythmic patterns including eighth and sixteenth notes, with some measures containing slurs or ties.

15

8

8

This system contains measures 15 through 19 of the piece. It features five staves: a top treble staff, two middle treble staves (labeled with an 8), and a bottom bass staff. The music continues with various rhythmic patterns. Measure 15 starts with a half note G4. Measures 16-19 show various rhythmic patterns including eighth and sixteenth notes, with some measures containing slurs or ties. The piece concludes with a double bar line at the end of measure 19.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

First system of musical notation, measures 10-14. It consists of five staves. The top staff is in treble clef and contains measures 10-14. The second, third, and fourth staves are in treble clef and contain measures 10-14. The bottom staff is in bass clef and contains measures 10-14. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 8/8. The notation includes various note values, rests, and accidentals.

15

Second system of musical notation, measures 15-19. It consists of five staves. The top staff is in treble clef and contains measures 15-19. The second, third, and fourth staves are in treble clef and contain measures 15-19. The bottom staff is in bass clef and contains measures 15-19. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 8/8. The notation includes various note values, rests, and accidentals.

The image displays a musical score for a five-part setting of "Agnus Dei" by Giovanni Pierluigi da Palestrina. The score is written for five voices: Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music is in common time (C) and features a complex polyphonic texture. The Cantus part begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The Altus, Tenor, and Quinta vox parts use a C-clef (soprano, alto, and tenor positions respectively). The Basis part uses a bass clef. The score is divided into two systems by a double bar line. The first system contains the first two measures of the piece, and the second system contains the next four measures. The music is characterized by its intricate counterpoint and the use of various rhythmic values, including minims, crotchets, and quavers. The key signature remains one sharp throughout the visible portion of the score.

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for five staves, each with a treble clef except for the bottom staff which has a bass clef. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system contains measures 5 through 8, and the second system contains measures 9 through 12. The melody is primarily in the first staff, with harmonization in the other staves. The score includes a repeat sign with first and second endings. The first ending leads back to the beginning of the first system, and the second ending leads to the final measure of the second system. The score is written in a clear, legible font, with notes and rests clearly visible. The overall layout is clean and professional.

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for five staves: four treble clefs and one bass clef. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The third staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The fourth staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The fifth staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The score is divided into two systems. The first system contains the first four staves, and the second system contains the fifth staff. The score is written in 4/4 time. The melody is in the first staff, and the accompaniment is in the other staves. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a common time signature (C). The second staff (Altus) is in alto clef (C4). The third staff (Tenor) is in tenor clef (C3). The fourth staff (Quinta vox) is in soprano clef (C1). The bottom staff (Basis) is in bass clef. The music is written in a single system, with a repeat sign at the beginning of the second measure of each staff.

5

10

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a common time signature (C). The second staff (Altus) is in alto clef (C4). The third staff (Tenor) is in tenor clef (C3). The fourth staff (Quinta vox) is in soprano clef (C1). The bottom staff (Basis) is in bass clef. The music is written in a single system, with a repeat sign at the beginning of the second measure of each staff. The system is numbered 5 and 10.

15

The third system of the musical score consists of five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a common time signature (C). The second staff (Altus) is in alto clef (C4). The third staff (Tenor) is in tenor clef (C3). The fourth staff (Quinta vox) is in soprano clef (C1). The bottom staff (Basis) is in bass clef. The music is written in a single system, with a repeat sign at the beginning of the second measure of each staff. The system is numbered 15.

The image shows a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of five staves. The first staff is the melody, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff is a harmonic accompaniment, also in treble clef. The third staff is a bass line, starting with a bass clef. The fourth and fifth staves are additional parts, both in treble clef. The score includes a variety of musical notations such as eighth notes, quarter notes, and half notes, as well as rests and accidentals. There are two first and second endings marked at the end of the piece. The number "15" is written above the first staff, indicating a measure number. The title "The Rose Tree" is written in a decorative font at the bottom of the page.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for Cantus (treble clef), followed by Altus (treble clef), Tenor (treble clef), Quinta vox (treble clef), and Basis (bass clef). The music is in common time (C). The Cantus staff has a measure rest followed by a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Altus staff has a measure rest followed by a melodic line starting with a half note G#4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Tenor staff has a measure rest followed by a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Quinta vox staff has a measure rest followed by a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Basis staff has a measure rest followed by a melodic line starting with a half note G3, quarter note A3, eighth note Bb3, and quarter note A3. The system ends with a double bar line.

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is for Cantus (treble clef), followed by Altus (treble clef), Tenor (treble clef), Quinta vox (treble clef), and Basis (bass clef). The music is in common time (C). The Cantus staff has a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Altus staff has a melodic line starting with a half note G#4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Tenor staff has a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Quinta vox staff has a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Basis staff has a melodic line starting with a half note G3, quarter note A3, eighth note Bb3, and quarter note A3. The system ends with a double bar line.

The third system of the musical score consists of five staves. The top staff is for Cantus (treble clef), followed by Altus (treble clef), Tenor (treble clef), Quinta vox (treble clef), and Basis (bass clef). The music is in common time (C). The Cantus staff has a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Altus staff has a melodic line starting with a half note G#4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Tenor staff has a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Quinta vox staff has a melodic line starting with a half note G4, quarter note A4, eighth note Bb4, and quarter note A4. The Basis staff has a melodic line starting with a half note G3, quarter note A3, eighth note Bb3, and quarter note A3. The system ends with a double bar line.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

10

15 20

First system of musical notation, measures 15 to 20. It consists of five staves. The first staff is in treble clef and contains measures 15 and 20. The second staff is in treble clef. The third and fourth staves are in treble clef and have an '8' below them. The fifth staff is in bass clef. The music features various note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests and repeat signs.

25

Second system of musical notation, measures 25 to 30. It consists of five staves. The first staff is in treble clef and contains measure 25. The second staff is in treble clef. The third and fourth staves are in treble clef and have an '8' below them. The fifth staff is in bass clef. The music continues with various note values and rests, ending with repeat signs in the final measures.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
35.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. The music begins with a repeat sign. The first measure of the repeat contains a sharp sign on the Cantus staff. The second measure of the repeat contains a sharp sign on the Altus staff. The third measure of the repeat contains a sharp sign on the Tenor staff. The fourth measure of the repeat contains a sharp sign on the Quinta vox staff. The fifth measure of the repeat contains a sharp sign on the Basis staff. The sixth measure of the repeat contains a sharp sign on the Cantus staff. The seventh measure of the repeat contains a sharp sign on the Altus staff. The eighth measure of the repeat contains a sharp sign on the Tenor staff. The ninth measure of the repeat contains a sharp sign on the Quinta vox staff. The tenth measure of the repeat contains a sharp sign on the Basis staff. The system ends with a double bar line.

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. The music begins with a repeat sign. The first measure of the repeat contains a sharp sign on the Cantus staff. The second measure of the repeat contains a sharp sign on the Altus staff. The third measure of the repeat contains a sharp sign on the Tenor staff. The fourth measure of the repeat contains a sharp sign on the Quinta vox staff. The fifth measure of the repeat contains a sharp sign on the Basis staff. The sixth measure of the repeat contains a sharp sign on the Cantus staff. The seventh measure of the repeat contains a sharp sign on the Altus staff. The eighth measure of the repeat contains a sharp sign on the Tenor staff. The ninth measure of the repeat contains a sharp sign on the Quinta vox staff. The tenth measure of the repeat contains a sharp sign on the Basis staff. The system ends with a double bar line.

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. The music begins with a repeat sign. The first measure of the repeat contains a sharp sign on the Cantus staff. The second measure of the repeat contains a sharp sign on the Altus staff. The third measure of the repeat contains a sharp sign on the Tenor staff. The fourth measure of the repeat contains a sharp sign on the Quinta vox staff. The fifth measure of the repeat contains a sharp sign on the Basis staff. The sixth measure of the repeat contains a sharp sign on the Cantus staff. The seventh measure of the repeat contains a sharp sign on the Altus staff. The eighth measure of the repeat contains a sharp sign on the Tenor staff. The ninth measure of the repeat contains a sharp sign on the Quinta vox staff. The tenth measure of the repeat contains a sharp sign on the Basis staff. The system ends with a double bar line.

Measures 15-20 of the musical score. The score is written for five staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The third staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The fourth staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The fifth staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests and repeat signs. Measure numbers 15 and 20 are indicated above the first staff.

Measures 25-30 of the musical score. The score is written for five staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The third staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The fourth staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The fifth staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests and repeat signs. Measure number 25 is indicated above the first staff.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis



Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef, while the Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis staves are in bass clef. The time signature is common time (C). The music begins with a key signature of one sharp (F#). The first measure of the Cantus staff has a fermata over it. The system ends with a measure marked with a '5' above it.

This system contains staves 6 through 10. It continues the musical piece from the first system. The Cantus staff has a measure marked with a '10' above it. The system ends with a double bar line.

This system contains staves 11 through 15. It continues the musical piece from the second system. The Cantus staff has a measure marked with a '15' above it. The system ends with a double bar line.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. All staves have a common time signature. The music begins with a repeat sign after the first measure. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a '8' written below the first measure, indicating an octave.

5

This system contains staves 6 through 10. The music continues from the previous system. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below the first measure of this system, indicating an octave.

10

This system contains staves 11 through 15. The music continues from the previous system. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below the first measure of this system, indicating an octave.

38.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for five staves. The first four staves are treble clef, and the fifth staff is a bass clef. The music is in 4/4 time. The key signature has one sharp (F#). The score includes a melody line and four accompaniment lines. The melody line starts with a treble clef and a key signature of one sharp. The accompaniment lines are written in the same key and time signature. The score includes a repeat sign and a double bar line. The melody line has a 5-measure rest in the first measure. The accompaniment lines have a 5-measure rest in the first measure. The score is written in a standard musical notation style.

[illegible]

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part in treble clef. The other four staves (Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis) are in bass clef. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The system begins with a repeat sign. The Cantus part has a dotted half note, followed by a half note, and then a quarter note. The other parts have a dotted half note, followed by a half note, and then a quarter note. The system ends with a repeat sign.

5

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part in treble clef. The other four staves (Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis) are in bass clef. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The system begins with a repeat sign. The Cantus part has a dotted half note, followed by a half note, and then a quarter note. The other parts have a dotted half note, followed by a half note, and then a quarter note. The system ends with a repeat sign.

10

15

The third system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part in treble clef. The other four staves (Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis) are in bass clef. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The system begins with a repeat sign. The Cantus part has a dotted half note, followed by a half note, and then a quarter note. The other parts have a dotted half note, followed by a half note, and then a quarter note. The system ends with a repeat sign.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

15

8

8

20

8

8

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part in treble clef. The middle three staves (Altus, Tenor, and Quinta vox) are in alto clef (C-clef on the third line). The bottom staff is for the Basis part in bass clef. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The system contains two measures of music, with a repeat sign at the end of the second measure.

5

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part in treble clef. The middle three staves (Altus, Tenor, and Quinta vox) are in alto clef (C-clef on the third line). The bottom staff is for the Basis part in bass clef. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The system contains two measures of music, with a repeat sign at the end of the second measure.

10

The third system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part in treble clef. The middle three staves (Altus, Tenor, and Quinta vox) are in alto clef (C-clef on the third line). The bottom staff is for the Basis part in bass clef. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The system contains two measures of music, with a repeat sign at the end of the second measure.

15

8

8

8

8

20

8

8

8

8

40.

10

8

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in five staves. The first staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The second staff is a treble clef with a key signature of one flat (Bb). The third staff is a treble clef with a key signature of one flat (Bb). The fourth staff is a treble clef with a key signature of one flat (Bb). The fifth staff is a bass clef with a key signature of one flat (Bb). The score is divided into four measures, each containing a different melody. The first measure is marked with a '10' above the staff. The second measure is marked with an '8' below the staff. The third measure is marked with a '10' above the staff. The fourth measure is marked with an '8' below the staff. The score is written in a style that is both simple and elegant, with clear notation and a focus on the melody.

40.

10

Sheet music for 'The Rose Tree' in G major, 2/4 time. The score consists of five staves: Treble 1, Treble 2, Treble 3, Treble 4, and Bass. The melody is primarily in the treble staves, with the bass staff providing a simple accompaniment. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The piece is marked with a repeat sign at the beginning and end of the first four staves, and a final double bar line at the end of the fifth staff.

42.

Cantus
 Altus
 Tenor
 Quinta vox
 Basis

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for five staves. The first four staves are treble clef, and the fifth staff is a bass clef. The music is in 4/4 time. The key signature has one sharp (F#). The score includes a repeat sign with first and second endings. The first ending is marked with a "10" above the staff. The second ending is marked with a "8" below the staff. The score is written in a simple, clear style, suitable for a children's songbook.

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for five staves. The first four staves are treble clef, and the fifth staff is a bass clef. The music is in 4/4 time. The key signature has one sharp (F#). The score is divided into two systems. The first system contains measures 1 through 14, and the second system contains measures 15 through 20. Measure numbers 8, 15, and 20 are indicated above the staves. The melody is primarily in the first staff, with harmonization in the other staves. The bass staff provides a simple accompaniment. The score ends with a double bar line and repeat dots in the final measure of the second system.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part in treble clef. The second staff is for the Altus part in alto clef. The third staff is for the Tenor part in alto clef. The fourth staff is for the Quinta vox part in alto clef. The bottom staff is for the Basis part in bass clef. The music is in common time (C) and features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The system concludes with a double bar line.

5

10

The second system of the musical score continues from the first system. It consists of five staves. The music is in common time (C) and features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The system concludes with a double bar line.

15

The third system of the musical score continues from the second system. It consists of five staves. The music is in common time (C) and features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The system concludes with a double bar line.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part in treble clef. The second staff is for the Altus part in alto clef. The third staff is for the Tenor part in alto clef. The fourth staff is for the Quinta vox part in alto clef. The bottom staff is for the Basis part in bass clef. The music is in common time (C) and features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The system concludes with a double bar line.

5

10

The second system of the musical score continues from the first system. It consists of five staves. The music is in common time (C) and features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The system concludes with a double bar line.

15

The third system of the musical score continues from the second system. It consists of five staves. The music is in common time (C) and features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The system concludes with a double bar line.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first four measures of the piece. The Cantus part is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis part is in bass clef. The music features a mix of quarter, eighth, and sixteenth notes, with some rests and accidentals (sharps and naturals).

5

This system contains measures 5 through 8. It begins with a measure rest for four measures, indicated by a double bar line and a '5' above the staff. The music continues with various rhythmic patterns and accidentals.

10

This system contains measures 10 through 13. It begins with a measure rest for four measures, indicated by a double bar line and a '10' above the staff. The music concludes with a double bar line and repeat dots.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first four measures of the piece. The Cantus part is in treble clef, while the other four parts (Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis) are in bass clef. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The first measure is a whole rest for all parts. The second measure begins the melody. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts have an '8' below the first measure, indicating an octave shift.

5

This system contains measures 5 through 8. Measure 5 is marked with a '5' above the first staff. Measures 6 and 7 contain repeat signs. The musical notation continues for all five parts.

10

This system contains measures 10 through 13. Measure 10 is marked with a '10' above the first staff. The system concludes with double bar lines and repeat dots at the end of each staff.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis



5



10



15

20



Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

15

20

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
46.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

10

8

8

This system contains measures 10 through 14. It features five staves: three treble clefs and two bass clefs. The music is in 3/4 time and D major. Measures 10-11 are marked with a '10' and a repeat sign. Measures 12-14 continue the melody. A '8' is written below the third staff, and another '8' is below the fourth staff.

15

18

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

8

8

This system contains measures 15 through 20. It features five staves: three treble clefs and two bass clefs. Measures 15-18 are marked with a '15' and a '18'. Measures 19-20 are marked with a '1.' and a '2.' indicating first and second endings. A '8' is written below the third staff, and another '8' is below the fourth staff.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
47.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Tenor and Quinta vox staves have a '8' below the first measure of the first ending.

5

10

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff has a '5' above the first measure. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' below the first measure. The Basis staff has a '10' above the first measure. The music continues with a repeat sign and a first ending bracket.

15

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff has a '15' above the first measure. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' below the first measure. The Basis staff has a '15' above the first measure. The music concludes with a repeat sign and a first ending bracket.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
47.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a '8' written below them, indicating an octave shift. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

5

10

This system contains staves 6 through 10. It begins with a measure number '5' above the first staff. The music continues with various rhythmic patterns and rests. A measure number '10' is placed above the fifth staff. The system ends with a double bar line and repeat dots.

15

This system contains staves 11 through 15. It begins with a measure number '15' above the first staff. The music continues with various rhythmic patterns and rests. The system ends with a double bar line and repeat dots.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
48.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending is marked with a '1.' and the second ending with a '2.'. The first ending leads to the second ending, which then leads to the next system.

5

1. 2. 10

This system contains the next five staves of the musical score. The music continues from the first system. The first ending is marked with a '1.' and the second ending with a '2.'. The first ending leads to the second ending, which then leads to the next system. The system ends with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending is marked with a '1.' and the second ending with a '2.'. The first ending leads to the second ending, which then leads to the next system.

14

1. 2.

This system contains the final five staves of the musical score. The music continues from the second system. The first ending is marked with a '1.' and the second ending with a '2.'. The first ending leads to the second ending, which then leads to the next system. The system ends with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending is marked with a '1.' and the second ending with a '2.'. The first ending leads to the second ending, which then leads to the next system.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
48.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music begins with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The first measure of each staff is followed by a double bar line and then the main melody begins. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a '8' written below the first measure, indicating an octave shift.

5

1. 2. 10

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music continues from the first system. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below the first measure, indicating an octave shift. The system ends with a double bar line and a repeat sign. The first and second endings are marked with '1.' and '2.' respectively. The measure number '10' is written above the Cantus staff.

14

1. 2.

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music continues from the second system. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below the first measure, indicating an octave shift. The system ends with a double bar line and a repeat sign. The first and second endings are marked with '1.' and '2.' respectively. The measure number '14' is written above the Cantus staff.

Canus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The staves are labeled on the left: Canus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The first staff (Canus) begins with a repeat sign. The second staff (Altus) has a 12/8 time signature. The third staff (Tenor) has a 12/8 time signature. The fourth staff (Quinta vox) has a 12/8 time signature. The fifth staff (Basis) has a 12/8 time signature. The music is written in a five-part setting style.

5

This system contains staves 6 through 10. The staves are labeled on the left: Canus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The music is written in a five-part setting style.

10

This system contains staves 11 through 15. The staves are labeled on the left: Canus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The music is written in a five-part setting style.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a common time signature (C). The second staff (Altus) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The third staff (Tenor) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The fourth staff (Quinta vox) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The bottom staff (Basis) is in bass clef with a common time signature (C). The music is written in a key with one sharp (F#). The first measure of the Cantus staff shows a whole note G4, followed by a half note A4, and then a quarter note B4. The Altus staff starts with a whole note G4, followed by a half note A4, and then a quarter note B4. The Tenor staff starts with a whole note G4, followed by a half note A4, and then a quarter note B4. The Quinta vox staff starts with a whole rest, followed by a half note G4, and then a quarter note A4. The Basis staff starts with a whole note G3, followed by a half note A3, and then a quarter note B3.

5

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a common time signature (C). The second staff (Altus) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The third staff (Tenor) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The fourth staff (Quinta vox) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The bottom staff (Basis) is in bass clef with a common time signature (C). The music is written in a key with one sharp (F#). The first measure of the Cantus staff shows a whole note A4, followed by a half note B4, and then a quarter note C5. The Altus staff starts with a whole note A4, followed by a half note B4, and then a quarter note C5. The Tenor staff starts with a whole note A4, followed by a half note B4, and then a quarter note C5. The Quinta vox staff starts with a whole note A4, followed by a half note B4, and then a quarter note C5. The Basis staff starts with a whole note G3, followed by a half note A3, and then a quarter note B3.

10

The third system of the musical score consists of five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a common time signature (C). The second staff (Altus) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The third staff (Tenor) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The fourth staff (Quinta vox) is in alto clef (C4) with a 3/8 time signature. The bottom staff (Basis) is in bass clef with a common time signature (C). The music is written in a key with one sharp (F#). The first measure of the Cantus staff shows a whole note B4, followed by a half note C5, and then a quarter note D5. The Altus staff starts with a whole note B4, followed by a half note C5, and then a quarter note D5. The Tenor staff starts with a whole note B4, followed by a half note C5, and then a quarter note D5. The Quinta vox staff starts with a whole note B4, followed by a half note C5, and then a quarter note D5. The Basis staff starts with a whole note G3, followed by a half note A3, and then a quarter note B3.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
50.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with a repeat sign at the end of the system.

5

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with a repeat sign at the end of the system.

10

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with a repeat sign at the end of the system.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with a repeat sign at the end of the system.

5

This system contains the next five staves of the musical score, starting at measure 5. The notation continues with eighth and sixteenth notes, and a repeat sign at the end of the system.

10

This system contains the final five staves of the musical score, starting at measure 10. The notation continues with eighth and sixteenth notes, and a repeat sign at the end of the system.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first four measures of the piece. It features five staves: Cantus (soprano), Altus (alto), Tenor, Quinta vox (contralto), and Basis (bass). The music is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The first measure is a whole rest for all parts. The second measure begins the melody. The Tenor and Quinta vox parts have an '8' below the staff in the second measure, indicating an octave. The system ends with a repeat sign after the fourth measure.

5

10

This system contains measures 5 through 10. It continues the five-part setting. Measures 5 and 6 show the Cantus part with a melodic line. Measures 7 and 8 show the Tenor and Quinta vox parts with an '8' below the staff. The system concludes with a repeat sign after measure 10.

15

This system contains measures 11 through 15. It continues the five-part setting. Measures 11 and 12 show the Cantus part. Measures 13 and 14 show the Tenor and Quinta vox parts with an '8' below the staff. The system concludes with a repeat sign after measure 15.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first four measures of the piece. It features five staves: Cantus (soprano), Altus (alto), Tenor, Quinta vox (contralto), and Basis (bass). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The Cantus part begins with a half note B-flat, followed by quarter notes G and A. The other parts provide harmonic support with various rhythmic patterns, including eighth and quarter notes. Measure 4 ends with a repeat sign.

5

10

This system contains measures 5 through 10. The Cantus part continues with eighth and quarter notes, featuring a trill-like figure in measure 6. The other parts maintain their harmonic roles. Measure 10 ends with a repeat sign.

15

This system contains measures 11 through 15. The Cantus part features a half note G in measure 12, followed by quarter notes F and E. The other parts continue with their respective parts. Measure 15 ends with a repeat sign.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music begins with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The first measure of each staff contains a whole note. The second measure of each staff contains a half note. The third measure of each staff contains a quarter note. The fourth measure of each staff contains a quarter note. The fifth measure of each staff contains a quarter note. The sixth measure of each staff contains a quarter note. The seventh measure of each staff contains a quarter note. The eighth measure of each staff contains a quarter note. The ninth measure of each staff contains a quarter note. The tenth measure of each staff contains a quarter note. The eleventh measure of each staff contains a quarter note. The twelfth measure of each staff contains a quarter note. The thirteenth measure of each staff contains a quarter note. The fourteenth measure of each staff contains a quarter note. The fifteenth measure of each staff contains a quarter note. The sixteenth measure of each staff contains a quarter note. The seventeenth measure of each staff contains a quarter note. The eighteenth measure of each staff contains a quarter note. The nineteenth measure of each staff contains a quarter note. The twentieth measure of each staff contains a quarter note. The twenty-first measure of each staff contains a quarter note. The twenty-second measure of each staff contains a quarter note. The twenty-third measure of each staff contains a quarter note. The twenty-fourth measure of each staff contains a quarter note. The twenty-fifth measure of each staff contains a quarter note. The twenty-sixth measure of each staff contains a quarter note. The twenty-seventh measure of each staff contains a quarter note. The twenty-eighth measure of each staff contains a quarter note. The twenty-ninth measure of each staff contains a quarter note. The thirtieth measure of each staff contains a quarter note. The thirty-first measure of each staff contains a quarter note. The thirty-second measure of each staff contains a quarter note. The thirty-third measure of each staff contains a quarter note. The thirty-fourth measure of each staff contains a quarter note. The thirty-fifth measure of each staff contains a quarter note. The thirty-sixth measure of each staff contains a quarter note. The thirty-seventh measure of each staff contains a quarter note. The thirty-eighth measure of each staff contains a quarter note. The thirty-ninth measure of each staff contains a quarter note. The fortieth measure of each staff contains a quarter note. The forty-first measure of each staff contains a quarter note. The forty-second measure of each staff contains a quarter note. The forty-third measure of each staff contains a quarter note. The forty-fourth measure of each staff contains a quarter note. The forty-fifth measure of each staff contains a quarter note. The forty-sixth measure of each staff contains a quarter note. The forty-seventh measure of each staff contains a quarter note. The forty-eighth measure of each staff contains a quarter note. The forty-ninth measure of each staff contains a quarter note. The fiftieth measure of each staff contains a quarter note. The fifty-first measure of each staff contains a quarter note. The fifty-second measure of each staff contains a quarter note. The fifty-third measure of each staff contains a quarter note. The fifty-fourth measure of each staff contains a quarter note. The fifty-fifth measure of each staff contains a quarter note. The fifty-sixth measure of each staff contains a quarter note. The fifty-seventh measure of each staff contains a quarter note. The fifty-eighth measure of each staff contains a quarter note. The fifty-ninth measure of each staff contains a quarter note. The sixtieth measure of each staff contains a quarter note. The sixty-first measure of each staff contains a quarter note. The sixty-second measure of each staff contains a quarter note. The sixty-third measure of each staff contains a quarter note. The sixty-fourth measure of each staff contains a quarter note. The sixty-fifth measure of each staff contains a quarter note. The sixty-sixth measure of each staff contains a quarter note. The sixty-seventh measure of each staff contains a quarter note. The sixty-eighth measure of each staff contains a quarter note. The sixty-ninth measure of each staff contains a quarter note. The seventieth measure of each staff contains a quarter note. The seventy-first measure of each staff contains a quarter note. The seventy-second measure of each staff contains a quarter note. The seventy-third measure of each staff contains a quarter note. The seventy-fourth measure of each staff contains a quarter note. The seventy-fifth measure of each staff contains a quarter note. The seventy-sixth measure of each staff contains a quarter note. The seventy-seventh measure of each staff contains a quarter note. The seventy-eighth measure of each staff contains a quarter note. The seventy-ninth measure of each staff contains a quarter note. The eightieth measure of each staff contains a quarter note. The eighty-first measure of each staff contains a quarter note. The eighty-second measure of each staff contains a quarter note. The eighty-third measure of each staff contains a quarter note. The eighty-fourth measure of each staff contains a quarter note. The eighty-fifth measure of each staff contains a quarter note. The eighty-sixth measure of each staff contains a quarter note. The eighty-seventh measure of each staff contains a quarter note. The eighty-eighth measure of each staff contains a quarter note. The eighty-ninth measure of each staff contains a quarter note. The ninetieth measure of each staff contains a quarter note. The ninety-first measure of each staff contains a quarter note. The ninety-second measure of each staff contains a quarter note. The ninety-third measure of each staff contains a quarter note. The ninety-fourth measure of each staff contains a quarter note. The ninety-fifth measure of each staff contains a quarter note. The ninety-sixth measure of each staff contains a quarter note. The ninety-seventh measure of each staff contains a quarter note. The ninety-eighth measure of each staff contains a quarter note. The ninety-ninth measure of each staff contains a quarter note. The hundredth measure of each staff contains a quarter note.

This system contains the next five staves of the musical score. The music continues from the first system. The key signature remains one flat. The time signature remains common time. The music is written in a similar style to the first system, with various note values and rests. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music ends with a double bar line and repeat signs.

This system contains the final five staves of the musical score. The music continues from the second system. The key signature remains one flat. The time signature remains common time. The music is written in a similar style to the previous systems, with various note values and rests. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music ends with a double bar line and repeat signs.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
53.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

8

8

5

1. 2. 10

8

8

1. 2.

1. 2.

8

8

First system of musical notation (measures 1-15). It consists of five staves. The top staff has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). Measures 1-15 are written. A measure number '15' is placed above the final measure. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. Measures 1-15 are written. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. Measures 1-15 are written. The fourth staff has a treble clef and a key signature of one flat. Measures 1-15 are written. The fifth staff has a bass clef and a key signature of one flat. Measures 1-15 are written.

Second system of musical notation (measures 16-22). It consists of five staves. The top staff has a treble clef and a key signature of one flat. Measures 16-22 are written. A measure number '18' is placed above the eighth measure of this system. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. Measures 16-22 are written. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. Measures 16-22 are written. The fourth staff has a treble clef and a key signature of one flat. Measures 16-22 are written. The fifth staff has a bass clef and a key signature of one flat. Measures 16-22 are written. The system concludes with first and second endings (1. and 2.) on the top four staves.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
53.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The other four staves (Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis) are in bass clef with the same key signature and time signature. The music begins with a repeat sign. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a '8' written below the first measure of the second system, indicating an octave shift.

5

1. 2. 10

8

8

8

8

This system contains the next five staves of the musical score. The staves are labeled with measure numbers 5, 8, 8, 8, and 8. The music continues with a repeat sign. The first staff has a measure number '5' above the first measure. The other four staves have a measure number '8' below the first measure. The system concludes with first and second endings, marked with '1.' and '2.' above the staves, and a measure number '10' above the final measure of the first staff.

First system of musical notation, measures 1-15. The system consists of five staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). It contains a melody starting on a dotted half note, followed by quarter notes, and ending with a half note. A measure number '15' is placed above the final measure. The second staff is in treble clef and contains a melody starting on a quarter rest, followed by quarter notes, and ending with a half note. The third staff is in treble clef and contains a melody starting on a dotted half note, followed by quarter notes, and ending with a half note. The fourth staff is in treble clef and contains a melody starting on a quarter note, followed by quarter notes, and ending with a half note. The fifth staff is in bass clef and contains a melody starting on a dotted half note, followed by quarter notes, and ending with a half note. The number '8' is written below the second and fourth staves.

Second system of musical notation, measures 16-21. The system consists of five staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). It contains a melody starting on a dotted half note, followed by quarter notes, and ending with a half note. A measure number '18' is placed above the third measure. The second staff is in treble clef and contains a melody starting on a quarter note, followed by quarter notes, and ending with a half note. The third staff is in treble clef and contains a melody starting on a dotted half note, followed by quarter notes, and ending with a half note. The fourth staff is in treble clef and contains a melody starting on a quarter note, followed by quarter notes, and ending with a half note. The fifth staff is in bass clef and contains a melody starting on a dotted half note, followed by quarter notes, and ending with a half note. The number '8' is written below the second and fourth staves. The system concludes with first and second endings (1. and 2.) on the top four staves.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

8

A musical score for the song "The Rose Tree" in G major, 2/4 time. The score is written for five staves: four treble clefs and one bass clef. The melody is on the first staff, and the accompaniment is on the other four staves. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The score includes a repeat sign with first and second endings. The first ending leads back to the beginning, and the second ending leads to the final cadence. The melody is: G4 (half), A4-B4 (quarter), C5 (quarter), B4-A4 (quarter), G4 (half). The accompaniment consists of a bass line and three treble staves. The bass line is: G3 (half), A3-B3 (quarter), C4 (quarter), B3-A3 (quarter), G3 (half). The three treble staves provide harmonic support with various chords and intervals.

A musical score for the song "The Rose Tree" in G major, 2/4 time. The score is written for five staves: four treble clefs and one bass clef. The first four staves represent the vocal parts, and the fifth staff represents the piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The music consists of five measures. The vocal parts feature a melody with various note values including quarter, eighth, and half notes, as well as rests. The piano accompaniment provides a harmonic foundation with chords and single notes.

Cantus
 Altus
 Tenor
 Quinta vox
 Basis

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for five staves, each with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is in 4/4 time. The first staff begins with a common time signature (C) and a key signature change to one flat. The melody is composed of eighth and quarter notes, with a repeat sign at the end of the first line. The second staff continues the melody, also with a repeat sign. The third staff features a more complex melody with eighth and sixteenth notes, and a repeat sign. The fourth staff continues the melody, with a repeat sign. The fifth staff is a bass line, primarily consisting of quarter and eighth notes, with a repeat sign. The score is presented in a clean, black-and-white format with a large bracket on the left side grouping all staves.

The image displays a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of five staves. The first four staves are vocal parts for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, respectively, each marked with an "8" below the staff. The fifth staff is the piano accompaniment, marked with a "P" below the staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music is written in a simple, folk-like style with a mix of whole, half, and quarter notes, and some eighth notes. The lyrics "The Rose Tree" are written below the piano staff.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
55.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

8

5

8

Measures 8-10 of a musical piece in B-flat major. The score is written for five staves. Measure 8 starts with a treble clef and a key signature of one flat. Measure 9 has a measure rest. Measure 10 is marked with a '10' above the first staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some accidentals.

Measures 15-17 of a musical piece in B-flat major. The score is written for five staves. Measure 15 starts with a treble clef and a key signature of one flat. Measure 16 has a measure rest. Measure 17 is marked with a '15' above the first staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some accidentals.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
55.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

Measures 10-14 of the musical score. The score is written for five staves (three treble and two bass). The key signature is one flat (B-flat). Measure 10 is marked with a '10.' above the first staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests and accidentals.

Measures 15-19 of the musical score. The score is written for five staves (three treble and two bass). The key signature is one flat (B-flat). Measure 15 is marked with a '15' above the first staff. The music continues with eighth and sixteenth notes, ending with double bar lines and repeat signs in measures 18 and 19.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

15

56.

The image displays a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of five staves. The first four staves are for vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, and Bass), and the fifth staff is for the piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The score includes a chorus section marked with a double bar line and repeat signs. The lyrics "The Rose Tree" are written below the vocal staves. The piano part features a simple melody with a bass line and a treble line, both marked with an 8.

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for five staves. The first four staves are in treble clef, and the fifth staff is in bass clef. The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system contains the first four staves, and the second system contains the fifth staff. The first system is marked with a "15" above the first staff, indicating the measure number. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

8

8

10

15

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. It features a melodic line with a fermata and a final measure marked with a '5'. The second staff (Altus) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The third staff (Tenor) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The fourth staff (Quinta vox) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The fifth staff (Basis) is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'.

This system contains five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. It features a melodic line with a fermata and a final measure marked with a '10'. The second staff (Altus) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The third staff (Tenor) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The fourth staff (Quinta vox) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The fifth staff (Basis) is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'.

This system contains five staves. The top staff (Cantus) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. It features a melodic line with a fermata and a final measure marked with a '15'. The second staff (Altus) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The third staff (Tenor) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The fourth staff (Quinta vox) is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'. The fifth staff (Basis) is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata and a final measure marked with an '8'.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

1. 2. 10

15

1. 2.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score is written for five voices: Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The time signature is common time (C). The key signature has one flat (B-flat). The Cantus part begins with a treble clef and a B-flat key signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts begin with a bass clef and a B-flat key signature. The Basis part begins with a bass clef and a B-flat key signature. The score is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the initial notes of the piece, and the second measure contains the continuation of the melody and accompaniment.

5

1. 2. 10

The second system of the musical score continues the piece. It is written for the same five voices. The time signature is common time (C). The key signature has one flat (B-flat). The system is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the continuation of the melody and accompaniment, and the second measure contains the continuation of the melody and accompaniment. The system is marked with a '5' at the beginning and a '10' at the end, indicating the measure numbers.

15

1. 2.

The third system of the musical score continues the piece. It is written for the same five voices. The time signature is common time (C). The key signature has one flat (B-flat). The system is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the continuation of the melody and accompaniment, and the second measure contains the continuation of the melody and accompaniment. The system is marked with a '15' at the beginning and a '2.' at the end, indicating the measure numbers.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C4). The Basis staff is in bass clef. All staves have a common time signature of 'C' (common time). The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Cantus staff has a first ending bracket over the last two measures. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a first ending bracket over the last two measures. The Basis staff has a first ending bracket over the last two measures. The first ending bracket is marked with a '1' and a '2'.

5

10

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. The music continues from the first system. The Cantus staff has a first ending bracket over the last two measures. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a first ending bracket over the last two measures. The Basis staff has a first ending bracket over the last two measures. The first ending bracket is marked with a '1' and a '2'.

15

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. The music continues from the second system. The Cantus staff has a first ending bracket over the last two measures. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a first ending bracket over the last two measures. The Basis staff has a first ending bracket over the last two measures. The first ending bracket is marked with a '1' and a '2'.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. All staves have a common time signature of 'C' (common time). The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a '8' written below the first measure, indicating an octave shift.

5

10

This system contains staves 6 through 10. The Cantus staff is in treble clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. The music continues with a repeat sign and a first ending bracket. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below the first measure, indicating an octave shift.

15

This system contains staves 11 through 15. The Cantus staff is in treble clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. The music continues with a repeat sign and a first ending bracket. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below the first measure, indicating an octave shift.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
60.

Cantus

(sic!)

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

15

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is labeled 'Cantus' and uses a soprano clef. The second staff is labeled 'Altus' and uses an alto clef. The third staff is labeled 'Tenor' and uses a tenor clef. The fourth staff is labeled 'Quinta vox' and uses a soprano clef. The bottom staff is labeled 'Basis' and uses a bass clef. All staves are in common time (C). The music begins with a repeat sign. The first measure of the Cantus part is a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The Altus part has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The Tenor part has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The Quinta vox part has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The Basis part has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The system ends with a double bar line.

5

10

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is labeled 'Cantus' and uses a soprano clef. The second staff is labeled 'Altus' and uses an alto clef. The third staff is labeled 'Tenor' and uses a tenor clef. The fourth staff is labeled 'Quinta vox' and uses a soprano clef. The bottom staff is labeled 'Basis' and uses a bass clef. All staves are in common time (C). The music begins with a repeat sign. The first measure of the Cantus part is a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The Altus part has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The Tenor part has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The Quinta vox part has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The Basis part has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a half note B4. The system ends with a double bar line.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains five staves. The first staff (Cantus) is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It begins with a repeat sign and contains four measures of music. The second staff (Altus) is in treble clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. The third staff (Tenor) is in treble clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. The fourth staff (Quinta vox) is in treble clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. The fifth staff (Basis) is in bass clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. There are repeat signs at the beginning and end of each staff.

5

10

This system contains five staves. The first staff (Cantus) is in treble clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. The second staff (Altus) is in treble clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. The third staff (Tenor) is in treble clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. The fourth staff (Quinta vox) is in treble clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. The fifth staff (Basis) is in bass clef with a key signature of one sharp and a common time signature. It begins with a repeat sign and contains four measures of music. There are repeat signs at the beginning and end of each staff.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
62.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first four measures of the piece. It features five staves: Cantus (soprano), Altus (alto), Tenor, Quinta vox (contralto), and Basis (bass). The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The Cantus and Altus parts begin with a treble clef and a key signature change to one sharp. The Tenor and Quinta vox parts begin with an alto clef and a key signature change to one sharp. The Basis part begins with a bass clef and a key signature change to one sharp. The music is in a 3/4 time signature.

5

10

This system contains measures 5 through 10. It features five staves: Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The Cantus and Altus parts begin with a treble clef and a key signature change to one sharp. The Tenor and Quinta vox parts begin with an alto clef and a key signature change to one sharp. The Basis part begins with a bass clef and a key signature change to one sharp. The music is in a 3/4 time signature.

15

This system contains measures 15 through 20. It features five staves: Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The Cantus and Altus parts begin with a treble clef and a key signature change to one sharp. The Tenor and Quinta vox parts begin with an alto clef and a key signature change to one sharp. The Basis part begins with a bass clef and a key signature change to one sharp. The music is in a 3/4 time signature.

63.

[illegible]

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
64.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

8

8

5

8

8

8

Measures 10-15 of the musical score. The score is written for five staves. Measures 10 and 11 are marked with a '10' and a flat symbol. Measures 12 and 13 are marked with a '15'. The score includes first and second endings for measures 12 and 13. The notation includes various note values, rests, and accidentals.

Measures 16-20 of the musical score. The score is written for five staves. Measures 16 and 17 are marked with a '20'. The score includes first and second endings for measures 16 and 17. The notation includes various note values, rests, and accidentals.

65.

The image shows a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of five staves. The first four staves are for the vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, and Bass), and the fifth staff is for the piano accompaniment. The music is in 4/4 time and features a key signature of one sharp (F#). The score includes a chorus section marked with a double bar line and repeat signs. The lyrics "The Rose Tree" are written below the vocal staves. The piano part includes a bass line and a treble line with chords and arpeggios.

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for five staves. The first four staves are treble clef, and the fifth staff is a bass clef. The key signature is one sharp (F#). The time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system contains the first three staves, and the second system contains the last two staves. The melody is primarily in the first staff, with accompaniment in the other staves. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef, while the Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. All staves have a common time signature of 'C' (common time). The music begins with a repeat sign after the first measure. The Tenor and Quinta vox staves have an '8' written below them, indicating an octave shift.

5

10

This system contains staves 6 through 10. The Cantus staff starts at measure 5. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below them. The Basis staff continues the melody. The system ends with a double bar line and repeat dots.

15

This system contains staves 11 through 15. The Cantus staff starts at measure 11. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below them. The Basis staff continues the melody. The system ends with a double bar line and repeat dots.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef, while the Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis staves are in bass clef. All staves have a common time signature of 'C' (common time). The music begins with a repeat sign. The first measure of the Cantus staff contains a dotted quarter note followed by two eighth notes. The other staves have similar rhythmic patterns. The system ends with a double bar line and repeat dots.

5

10

This system contains staves 6 through 10. The Cantus staff (top) is marked with a '5' above the first measure. The other staves (Altus, Tenor, Quinta vox, Basis) are marked with an '8' below the first measure. The system ends with a double bar line and repeat dots. The music continues with various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes.

15

This system contains staves 11 through 15. The Cantus staff (top) is marked with a '15' above the first measure. The other staves (Altus, Tenor, Quinta vox, Basis) are marked with an '8' below the first measure. The system ends with a double bar line and repeat dots. The music continues with various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef, while the Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis staves are in bass clef. All staves have a common time signature of 'C'. The music begins with a repeat sign. The Cantus staff has a sharp sign above the first measure. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' below the first measure, indicating an octave. The system ends with a double bar line and repeat dots.

5

10

This system contains staves 6 through 10. The first measure of the first staff is marked with a '5'. The system ends with a double bar line and repeat dots. The staff numbers 8, 8, 8, and 8 are written below the second, third, fourth, and fifth staves respectively, indicating octaves.

15

This system contains staves 11 through 15. The first measure of the first staff is marked with a '15'. The system ends with a double bar line and repeat dots. The staff numbers 8, 8, 8, and 8 are written below the second, third, fourth, and fifth staves respectively, indicating octaves.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
68.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending bracket is marked with an '8' below it. The second ending bracket is marked with an '8' below it. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and accidentals.

5

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music continues from the first system, with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending bracket is marked with an '8' below it. The second ending bracket is marked with an '8' below it. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and accidentals.

10

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music continues from the second system, with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending bracket is marked with an '8' below it. The second ending bracket is marked with an '8' below it. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and accidentals.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
68.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a '8' written below them, indicating an octave shift.

5

This system contains staves 6 through 10. The Cantus staff begins with a measure number '5' above the first measure. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below them, indicating an octave shift.

10

This system contains staves 11 through 15. The Cantus staff begins with a measure number '10' above the first measure. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below them, indicating an octave shift.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
69.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

10

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
69.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

1. 2.

10

1. 2.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C4 on the middle line). The Basis staff is in bass clef. All staves have a common time signature of 'C' (common time). The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Tenor and Quinta vox staves have a '8' written below them, indicating an octave transposition.

5

1. 2. 10

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

This system contains staves 6 through 10. It continues the musical piece with first and second endings. The first ending of the first staff is marked with '1.' and '2.' and a measure number of '10'. The other staves also have first and second endings. The Tenor and Quinta vox staves have an '8' written below them.

15

This system contains staves 11 through 15. It continues the musical piece. The Tenor and Quinta vox staves have an '8' written below them.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

1. 2. 10

8

8

8

8

1. 2.

15

8

8

8

8

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Basis staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending is marked with a '5' and the second ending with an '8'.

5

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Basis staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music continues with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending is marked with a '5' and the second ending with an '8'.

10

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Basis staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music continues with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending is marked with a '10' and the second ending with an '8'.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. All staves have a common time signature of 'C' (common time). The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending is marked with a '5' above the staff. The second ending is marked with an '8' above the staff. The music concludes with a double bar line and repeat dots.

5

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. The music continues from the first system, with a first ending marked with a '5' and a second ending marked with an '8'. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

10

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. The music continues from the second system, with a first ending marked with a '10' and a second ending marked with an '8'. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
72.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one sharp. The Basis staff is in bass clef. The time signature is common time (C). The system begins with a repeat sign. The first measure of the Cantus staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Altus staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Tenor staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Quinta vox staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Basis staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The system ends with a repeat sign.

5

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one sharp. The Basis staff is in bass clef. The system begins with a repeat sign. The first measure of the Cantus staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Altus staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Tenor staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Quinta vox staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Basis staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The system ends with a repeat sign.

10

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one sharp. The Basis staff is in bass clef. The system begins with a repeat sign. The first measure of the Cantus staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Altus staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Tenor staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Quinta vox staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The first measure of the Basis staff contains a half note F#4, a quarter note G4, and a quarter note A4. The system ends with a repeat sign.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis



5



10



Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
73.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. The music begins with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The first measure of the Cantus staff is a whole note, while the other staves have half notes. The system ends with a double bar line.

5

This system contains staves 6 through 10. The Cantus staff (6) is in treble clef. The Altus (7), Tenor (8), and Quinta vox (9) staves are in alto clef. The Basis staff (10) is in bass clef. The system begins with a measure rest of 5 measures. The music continues with various note values and rests, ending with a double bar line.

10

This system contains staves 11 through 15. The Cantus staff (11) is in treble clef. The Altus (12), Tenor (13), and Quinta vox (14) staves are in alto clef. The Basis staff (15) is in bass clef. The system begins with a measure rest of 10 measures. The music continues with various note values and rests, ending with a double bar line.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
73.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef. The Basis staff is in bass clef. The music begins with a repeat sign and a common time signature. The first measure of the Cantus staff contains a whole note G. The Altus staff contains a half note G and a half note F#. The Tenor staff contains a half note G and a half note F. The Quinta vox staff contains a half note G and a half note F. The Basis staff contains a half note G and a half note F. The system ends with a double bar line.

5

This system contains staves 6 through 10. The Cantus staff (staff 6) begins with a measure rest and a common time signature. The Altus staff (staff 7) contains a half note G and a half note F. The Tenor staff (staff 8) contains a half note G and a half note F. The Quinta vox staff (staff 9) contains a half note G and a half note F. The Basis staff (staff 10) contains a half note G and a half note F. The system ends with a double bar line.

10

This system contains staves 11 through 15. The Cantus staff (staff 11) contains a half note G and a half note F. The Altus staff (staff 12) contains a half note G and a half note F. The Tenor staff (staff 13) contains a half note G and a half note F. The Quinta vox staff (staff 14) contains a half note G and a half note F. The Basis staff (staff 15) contains a half note G and a half note F. The system ends with a double bar line.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part, followed by Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The time signature is common time (C). The key signature has one sharp (F#). The music begins with a rest for the first measure, followed by a series of notes and rests. The Cantus part has a repeat sign at the end. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts have a '8' below them, indicating an octave. The Basis part is in the bass clef.

5

10

The second system of the musical score continues from the first. It consists of five staves. The Cantus part has a measure marked with a '5' and a measure marked with a '10'. The music continues with various notes and rests. The Cantus part has a repeat sign at the end. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts have a '8' below them, indicating an octave. The Basis part is in the bass clef.

15

20

The third system of the musical score continues from the second. It consists of five staves. The Cantus part has a measure marked with a '15' and a measure marked with a '20'. The music continues with various notes and rests. The Cantus part has a repeat sign at the end. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts have a '8' below them, indicating an octave. The Basis part is in the bass clef.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

8

8

10

15

20

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
76.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music is in a common time signature (C) and a key signature of one flat (B-flat). The Cantus staff begins with a treble clef and a key signature change to one flat. The other staves use various clefs (alto, tenor, and bass) and also have a key signature change to one flat. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and a final double bar line.

5

10

This system contains the next five staves of the musical score. The staves are labeled 5, 10, 8, 8, and 8. The music continues from the first system, with a key signature change to one flat. The staves contain a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and a final double bar line.

15

This system contains the final five staves of the musical score. The staves are labeled 15, 8, 8, 8, and 8. The music continues from the second system, with a key signature change to one flat. The staves contain a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and a final double bar line.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some staves featuring a '3' time signature change.

5

10

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some staves featuring a '3' time signature change.

15

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some staves featuring a '3' time signature change.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is labeled 'Cantus' and uses a treble clef. The second staff is labeled 'Altus' and uses a soprano clef. The third staff is labeled 'Tenor' and uses an alto clef. The fourth staff is labeled 'Quinta vox' and uses a soprano clef. The bottom staff is labeled 'Basis' and uses a bass clef. The music is in 3/4 time and features a key signature of one flat (B-flat). The system begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Cantus part has a melodic line with eighth and sixteenth notes. The Altus part has a more rhythmic line with dotted notes. The Tenor part has a steady eighth-note accompaniment. The Quinta vox part has a melodic line with some rests. The Basis part has a steady eighth-note accompaniment.

5

10

The second system of the musical score continues from the first system. It consists of five staves. The top staff is labeled 'Cantus' and uses a treble clef. The second staff is labeled 'Altus' and uses a soprano clef. The third staff is labeled 'Tenor' and uses an alto clef. The fourth staff is labeled 'Quinta vox' and uses a soprano clef. The bottom staff is labeled 'Basis' and uses a bass clef. The music is in 3/4 time and features a key signature of one flat (B-flat). The system begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Cantus part has a melodic line with eighth and sixteenth notes. The Altus part has a more rhythmic line with dotted notes. The Tenor part has a steady eighth-note accompaniment. The Quinta vox part has a melodic line with some rests. The Basis part has a steady eighth-note accompaniment.

15

The third system of the musical score continues from the second system. It consists of five staves. The top staff is labeled 'Cantus' and uses a treble clef. The second staff is labeled 'Altus' and uses a soprano clef. The third staff is labeled 'Tenor' and uses an alto clef. The fourth staff is labeled 'Quinta vox' and uses a soprano clef. The bottom staff is labeled 'Basis' and uses a bass clef. The music is in 3/4 time and features a key signature of one flat (B-flat). The system begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Cantus part has a melodic line with eighth and sixteenth notes. The Altus part has a more rhythmic line with dotted notes. The Tenor part has a steady eighth-note accompaniment. The Quinta vox part has a melodic line with some rests. The Basis part has a steady eighth-note accompaniment.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
78.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music is in 3/4 time and B-flat major. The first measure is a whole rest for all parts. The second measure begins the melody. The Cantus and Tenor parts have a '3' in a circle at the start of the second measure, indicating a triplet. The Altus and Quinta vox parts have a '2' in a circle at the start of the second measure, indicating a pair. The Basis part has a '3' in a circle at the start of the second measure, indicating a triplet. The system ends with a double bar line.

5

10

This system contains the next five staves of the musical score. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music is in 3/4 time and B-flat major. The system begins with a measure marked with a '5' above the staff. The system ends with a double bar line.

15

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

This system contains the final five staves of the musical score. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music is in 3/4 time and B-flat major. The system begins with a measure marked with a '15' above the staff. The system ends with a double bar line.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
78.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a '8' written below them, indicating an octave shift.

5

10

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music continues with a repeat sign and a first ending bracket. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below them, indicating an octave shift.

15

1. 2.

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music continues with a repeat sign and a first ending bracket. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have an '8' written below them, indicating an octave shift.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
79.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

Measures 10-14 of a musical piece in B-flat major. The score is written for five staves: three treble clefs and two bass clefs. Measure 10 is marked with a '10' above the first staff. The music features a variety of note values including eighth, quarter, and half notes, with some measures containing rests. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Measures 15-19 of the same musical piece. Measure 15 is marked with a '15' above the first staff. The notation continues with similar rhythmic patterns and note values as the previous system. The piece concludes with a double bar line at the end of measure 19.

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for four staves, each with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The second staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The third staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The fourth staff begins with a bass clef and a key signature of one flat. The music is in 4/4 time. The first staff contains the melody, starting with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note C5. The second staff contains a harmony line, starting with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note C5. The third staff contains a harmony line, starting with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note C5. The fourth staff contains a bass line, starting with a quarter note G3, followed by a quarter note A3, a quarter note B3, and a half note C4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines.

Measures 10-14 of a musical piece in B-flat major, 3/4 time. The score is written for five staves: four treble clefs and one bass clef. Measure 10 is marked with a '10' above the first staff. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some measures containing rests. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Measures 15-19 of the same musical piece. Measure 15 is marked with a '15' above the first staff. The notation continues with similar rhythmic patterns and melodic lines across the five staves. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of measure 19.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Tenor and Quinta vox staves have a '8' written below them, indicating an octave shift.

5

10

This system contains staves 6 through 10. The Cantus staff has a measure number '5' above it. The Altus staff has a measure number '10' above it. The Tenor and Quinta vox staves have an '8' written below them, indicating an octave shift. The music continues with a repeat sign and a first ending bracket.

15

This system contains staves 11 through 15. The Cantus staff has a measure number '15' above it. The Tenor and Quinta vox staves have an '8' written below them, indicating an octave shift. The music concludes with a repeat sign and a first ending bracket.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
80.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in 3/4 time with a key signature of one flat. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in 3/4 time with a key signature of one flat. The Basis staff is in 3/4 time with a key signature of one flat. The first measure of the Cantus staff is marked with a '3' and a '4' below it. The first measure of the Altus staff is marked with an '8' below it. The first measure of the Tenor staff is marked with an '8' below it. The first measure of the Quinta vox staff is marked with an '8' below it. The first measure of the Basis staff is marked with a '3' and a '4' below it.

5

10

This system contains the next five staves of the musical score. The Cantus staff is marked with a '5' above the first measure. The Altus staff is marked with an '8' below the first measure. The Tenor staff is marked with an '8' below the first measure. The Quinta vox staff is marked with an '8' below the first measure. The Basis staff is marked with an '8' below the first measure. The system ends with a double bar line and repeat signs.

15

This system contains the final five staves of the musical score. The Cantus staff is marked with a '15' above the first measure. The Altus staff is marked with an '8' below the first measure. The Tenor staff is marked with an '8' below the first measure. The Quinta vox staff is marked with an '8' below the first measure. The Basis staff is marked with an '8' below the first measure. The system ends with a double bar line and repeat signs.

A musical score for the song "The Rose Tree". It consists of five staves. The first four staves are vocal parts for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, respectively, all written in treble clef. The fifth staff is the piano accompaniment, written in bass clef. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. Each part begins with a double bar line and repeat dots. The melody is simple and folk-like, featuring quarter notes, eighth notes, and half notes. The piano accompaniment provides a steady harmonic foundation with chords and single notes.

[illegible]

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music is in common time (C) and begins with a repeat sign. The Cantus staff is in treble clef, while the others are in bass clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a '3' in the key signature, indicating a key change or a specific voicing. The Basis staff is in bass clef. The system ends with a repeat sign.

5

10

This system contains staves 6 through 10. It begins with a measure marked '5' and ends with a measure marked '10'. The music continues in common time (C) and features a key change to 3/2 time, indicated by a double bar line and a new key signature. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The system ends with a repeat sign.

15

This system contains staves 11 through 15. It begins with a measure marked '15'. The music continues in common time (C) and features a key change to 3/4 time, indicated by a double bar line and a new key signature. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The system ends with a repeat sign.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

10

15

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
83.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music is in common time (C) and begins with a key signature of one sharp (F#). The Cantus staff starts with a treble clef, while the others use alto and bass clefs. The first measure of each staff contains a dotted quarter note followed by an eighth note. A double bar line with repeat dots appears after the first measure. The second measure of the Cantus staff is a half note, while the others continue with eighth and quarter notes. The system ends with a final whole note in the Cantus staff.

5

10

This system contains staves 6 through 10. It begins with a measure number '5' above the first staff. The music continues with various rhythmic patterns, including eighth and quarter notes. A double bar line with repeat dots is present. At measure 10, the key signature changes to two sharps (F# and C#), indicated by a key signature change symbol. The system ends with a final whole note in the Cantus staff.

15

This system contains staves 11 through 15. It begins with a measure number '15' above the first staff. The music continues with various rhythmic patterns, including eighth and quarter notes. A double bar line with repeat dots is present. The system ends with a final whole note in the Cantus staff.

First system of musical notation, measures 20 to 25. The system consists of five staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). Measures 20-24 are marked with a '20' above the first measure and a '25' above the fifth measure. The music features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. A repeat sign is present at the end of measure 24. The fifth staff has a bass clef and a key signature of one flat. A small '8' is written below the first staff.

Second system of musical notation, measures 30 to 35. The system consists of five staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. Measures 30-34 are marked with a '30' above the fourth measure. The music continues with various note values and rests. A repeat sign is present at the end of measure 34. The fifth staff has a bass clef and a key signature of one flat. A small '8' is written below the first staff.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first four measures of the piece. The Cantus part is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis part is in bass clef. All parts have a common time signature. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests. A repeat sign is present at the end of the first measure of the Cantus part.

5

10

This system contains measures 5 through 10. The Cantus part is in treble clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts are in alto clef. The Basis part is in bass clef. The music continues with various note values and rests. A repeat sign is present at the end of measure 10.

15

This system contains measures 15 through 20. The Cantus part is in treble clef. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts are in alto clef. The Basis part is in bass clef. The music continues with various note values and rests. A repeat sign is present at the end of measure 20.

First system of musical notation, measures 20 to 25. The system consists of five staves. Measures 20-24 are marked with a '20' above the first staff. Measure 25 is marked with a '25' above the first staff. The notation includes various note values (quarter, eighth, sixteenth notes) and rests, with repeat signs at the end of measures 24 and 25. The key signature has one sharp (F#).

Second system of musical notation, measures 30 to 35. The system consists of five staves. Measures 30-34 are marked with a '30' above the first staff. Measure 35 is marked with a '30' above the first staff. The notation includes various note values (quarter, eighth, sixteenth notes) and rests, with repeat signs at the end of measures 34 and 35. The key signature has one sharp (F#).

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzzen
84.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

8

8

5

8

8

8

First system of musical notation, measures 1-10. The score is written for five staves in 3/2 time. The first staff has a measure number '10' above the first measure. The second staff has a measure number '8' below the first measure. The third staff has a measure number '8' below the first measure. The fourth staff has a measure number '8' below the first measure. The fifth staff has a measure number '8' below the first measure.

Second system of musical notation, measures 11-20. The score is written for five staves in 3/2 time. The first staff has a measure number '15' above the first measure and a measure number '20' above the last measure. The second staff has a measure number '8' below the first measure. The third staff has a measure number '8' below the first measure. The fourth staff has a measure number '8' below the first measure. The fifth staff has a measure number '8' below the first measure.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

5

First system of musical notation (measures 1-10) in 3/2 time. The score consists of five staves. The first staff has a measure rest labeled '10'. The second staff has a measure rest. The third staff has a measure rest labeled '8'. The fourth staff has a measure rest labeled '8'. The fifth staff has a measure rest labeled '8'.

Second system of musical notation (measures 11-20) in 3/2 time. The score consists of five staves. The first staff has a measure rest labeled '15'. The second staff has a measure rest. The third staff has a measure rest labeled '8'. The fourth staff has a measure rest labeled '8'. The fifth staff has a measure rest labeled '8'. The system ends with a double bar line.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The Tenor and Quinta vox staves have an '8' below them, indicating an octave shift.

5

10

This system contains staves 6 through 10. The Cantus staff has a measure rest at the beginning. The Tenor and Quinta vox staves have an '8' below them, indicating an octave shift. The system ends with a repeat sign and a first ending bracket.

15

This system contains staves 11 through 15. The Cantus staff has a measure rest at the beginning. The Tenor and Quinta vox staves have an '8' below them, indicating an octave shift. The system ends with a repeat sign and a first ending bracket.

Cantus

Quinta vox

Altus

Tenor

Basis

5.

8

10

8

Measures 15-19 of the musical score. The score is written for five staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. The fourth staff has a treble clef and a key signature of one flat, with an '8' below the staff. The fifth staff has a bass clef and a key signature of one flat. The music consists of various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests.

Measures 20-24 of the musical score. The score is written for five staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat, with a '20' above the staff. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. The fourth staff has a treble clef and a key signature of one flat, with an '8' below the staff. The fifth staff has a bass clef and a key signature of one flat. The music consists of various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests.

Cantus

Quinta vox

Altus

Tenor

Basis

Measures 15-19 of the musical score. The score is written for five staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat, with an '8' below the staff. The fourth staff has a treble clef and a key signature of one flat, with an '8' below the staff. The fifth staff has a bass clef and a key signature of one flat. The music consists of various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. A measure number '15' is written above the first staff.

Measures 20-24 of the musical score. The score is written for five staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat, with an '8' below the staff. The fourth staff has a treble clef and a key signature of one flat, with an '8' below the staff. The fifth staff has a bass clef and a key signature of one flat. The music consists of various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. A measure number '20' is written above the first staff.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The staves are labeled Cantus, Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis from top to bottom. The music is in a common time signature (C) and a key signature of one flat (B-flat). The first measure of each staff is separated from the rest by a double bar line. The Cantus staff begins with a treble clef, while the others use alto or bass clefs. The notation includes various note values, rests, and a repeat sign at the end of the system.

5

This system contains staves 6 through 10. It begins with a measure number '5' above the first staff. The notation continues with various note values and rests, ending with a repeat sign. A small number '8' is visible below the fourth staff.

10

15

This system contains staves 11 through 15. It begins with a measure number '10' above the first staff and ends with a measure number '15' above the second staff. The notation continues with various note values and rests, ending with a repeat sign. A small number '8' is visible below the fourth staff.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a key signature of one flat and a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music begins with a measure of rest, followed by a series of notes and rests across the five staves.

5

This system contains the next five staves of the musical score. The music continues from the first system, with measures 5 through 9. The staves are labeled with the number 5 at the beginning of the first staff. The music features various note values and rests, with some measures ending in double bar lines and repeat signs.

10

15

This system contains the final five staves of the musical score. The music continues from the second system, with measures 10 through 14. The staves are labeled with the numbers 10 and 15 at the beginning of the first and fourth staves, respectively. The music concludes with a final measure in the fifth staff.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis



5

10



15



Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

10

15

20

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Cantus part, followed by Altus, Tenor, Quinta vox, and Basis. The music is in common time (C) and features a key signature of one flat (B-flat). The Cantus part begins with a treble clef and a key signature change to one flat. The other parts use various clefs: Altus and Tenor use alto and tenor clefs respectively, while Quinta vox and Basis use bass clefs. The music is written in a style typical of 17th-century German lute tablature, with many accidentals and a complex rhythmic structure. A measure number '5' is indicated above the Cantus staff.

The second system of the musical score continues the piece. It consists of five staves, with the Cantus part at the top and the other parts below. The music is in common time (C) and features a key signature of one flat (B-flat). The Cantus part begins with a treble clef and a key signature change to one flat. The other parts use various clefs: Altus and Tenor use alto and tenor clefs respectively, while Quinta vox and Basis use bass clefs. The music is written in a style typical of 17th-century German lute tablature, with many accidentals and a complex rhythmic structure. A measure number '10' is indicated above the Cantus staff.

The third system of the musical score continues the piece. It consists of five staves, with the Cantus part at the top and the other parts below. The music is in common time (C) and features a key signature of one flat (B-flat). The Cantus part begins with a treble clef and a key signature change to one flat. The other parts use various clefs: Altus and Tenor use alto and tenor clefs respectively, while Quinta vox and Basis use bass clefs. The music is written in a style typical of 17th-century German lute tablature, with many accidentals and a complex rhythmic structure. Measure numbers '15' and '20' are indicated above the Cantus staff.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
90.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. All staves have a common time signature of 'C' (common time). The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. A measure rest of 8 measures is indicated in the Altus, Tenor, and Quinta vox staves.

5

10

This system contains staves 6 through 10. It continues the musical piece with various rhythmic patterns and melodic lines. A measure rest of 8 measures is indicated in the Quinta vox staff. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

15

This system contains staves 11 through 15. It continues the musical piece, featuring more complex rhythmic figures and melodic development. A measure rest of 8 measures is indicated in the Quinta vox staff. The system concludes with a double bar line and repeat dots.

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
90.

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first five staves of the musical score. The Cantus staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef (C-clef on the third line). The Basis staff is in bass clef. All staves have a common time signature of 'C' (common time). The music begins with a repeat sign and a first ending bracket. The first ending is marked with a '5' and a '10' above the staff. The second ending is marked with a '15' above the staff. The music is written in a style typical of 17th-century German lute tablature, with many accidentals and a complex rhythmic structure.

This system contains the next five staves of the musical score. The notation continues from the first system, with the same staves and clefs. The music is written in a style typical of 17th-century German lute tablature, with many accidentals and a complex rhythmic structure. The system ends with a double bar line and repeat signs.

This system contains the final five staves of the musical score. The notation continues from the second system, with the same staves and clefs. The music is written in a style typical of 17th-century German lute tablature, with many accidentals and a complex rhythmic structure. The system ends with a double bar line and repeat signs.

91.
("Catkanei")

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

This system contains the first four measures of the piece. The Cantus part is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox parts are in alto clef with a common time signature. The Basis part is in bass clef with a common time signature. The music features a mix of quarter, eighth, and sixteenth notes, with some rests and a repeat sign at the end of the first measure.

5

This system contains measures 5 through 8. The Cantus part continues with a series of eighth and sixteenth notes. The Altus part has a long note with a slur. The Tenor part has a long note with a slur. The Quinta vox part has a long note with a slur. The Basis part has a long note with a slur. The system ends with a repeat sign.

10

This system contains measures 10 through 13. The Cantus part continues with a series of eighth and sixteenth notes. The Altus part has a long note with a slur. The Tenor part has a long note with a slur. The Quinta vox part has a long note with a slur. The Basis part has a long note with a slur. The system ends with a repeat sign.

91.
("Catkanei")

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

The first system of the musical score for 'Catkanei' consists of five staves. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music begins with a key signature change to one sharp (F#) and a time signature change to 3/4. The Cantus staff has a repeat sign at the end. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a repeat sign at the end. The Basis staff has a repeat sign at the end.

5

The second system of the musical score for 'Catkanei' consists of five staves. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music continues from the first system. The Cantus staff has a repeat sign at the end. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a repeat sign at the end. The Basis staff has a repeat sign at the end.

10

The third system of the musical score for 'Catkanei' consists of five staves. The Cantus staff is in treble clef with a common time signature. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves are in alto clef with a common time signature. The Basis staff is in bass clef with a common time signature. The music continues from the second system. The Cantus staff has a repeat sign at the end. The Altus, Tenor, and Quinta vox staves have a repeat sign at the end. The Basis staff has a repeat sign at the end.